

Zwischenbericht Quartale 1-3/2023



Gemeinsam sind wir die
Kraft der Wende.

Verbund

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	8
Konzernzwischenlagebericht	10
Geschäftsentwicklung	10
Chancen- und Risikomanagement	19
Segmentbericht	20
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	28
Konzernzwischenabschluss	29
Gewinn- und Verlustrechnung	30
Gesamtergebnisrechnung	31
Bilanz	32
Geldflussrechnung	34
Entwicklung des Eigenkapitals	36
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	38
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	61

Auf einen Blick

- Verbesserte Ertragslage: EBITDA um 83,6 % auf 3.549,3 Mio. € und Konzernergebnis um 85,9 % auf 1.980,6 Mio. € gestiegen
- Durchschnittlich erzielter Absatzpreis für die Eigenerzeugung aus Wasserkraft stieg von 111,6 €/MWh um 64,4 €/MWh auf 176,0 €/MWh
- Wasserführung in den Quartalen 1–3/2023 mit 0,93 um 7 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um 9 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (0,84)
- Gestiegene Stromerzeugung aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen, insbesondere durch Inbetriebnahme und Zukauf von erneuerbaren Erzeugungsanlagen in Spanien
- Beitrag der Flexibilitätsprodukte in den Quartalen 1–3/2023 im Wesentlichen durch geringeres Engpassmanagement um 56,0 Mio. € auf 258,8 Mio. € gesunken
- Ergebnisprognose für 2023 angepasst: EBITDA zwischen rund 4.150 Mio. € und 4.450 Mio. €, Konzernergebnis zwischen rund 2.250 Mio. € und 2.450 Mio. € auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser-, Wind- und Photovoltaikproduktion im Quartal 4/2023 sowie der aktuellen Chancen- und Risikolage

Kennzahlen

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	7.617,3	9.789,9	28,5 %
EBITDA	Mio. €	1.933,3	3.549,3	83,6 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	1.933,3	3.549,3	83,6 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.621,7	3.145,9	94,0 %
Konzernergebnis	Mio. €	1.065,2	1.980,6	85,9 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	982,6	2.000,9	103,6 %
Ergebnis je Aktie	€	3,07	5,70	85,9 %
EBIT-Marge	%	21,3	32,1	–
EBITDA-Marge	%	25,4	36,3	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	1.120,8	4.153,4	–
Zugänge zum Sachanlagevermögen	Mio. €	811,4	986,2	21,5 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	–150,5	3.018,7	–
Free Cashflow nach Dividende	Mio. €	–628,4	1.475,0	–
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		3.487	3.752	7,6 %
Stromabsatz	GWh	47.995	47.515	–1,0 %
Erzeugungskoeffizient (Wasser)		0,84	0,93	–
Erzeugungskoeffizient (Neue Erneuerbare)		1,01	1,04	–
	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	19.156,6	19.295,2	0,7 %
Eigenkapital	Mio. €	8.323,0	10.432,3	25,3 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	44,5	55,3	–
Nettoverschuldung	Mio. €	3.898,3	2.426,7	–37,8 %
Nettoverschuldungsgrad	%	46,8	23,3	–

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

unser gesamtes Energiesystem befindet sich aktuell in einer umfangreichen Transformation, die im Spannungsfeld zwischen Klimaschutz bzw. Dekarbonisierung, verstärkter Energieunabhängigkeit und notwendiger Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit steht. Zentrales Element der Umstellung auf ein weitestgehend CO₂-freies Energiesystem ist der massive Ausbau der neuen erneuerbaren Stromerzeugung aus Photovoltaik und Windkraft sowie aus Wasserkraft. Der starke Ausbau der neuen erneuerbaren Stromproduktion führt jedoch zu einem deutlichen Anstieg der Volatilitäten im europäischen Stromnetz, die nur durch den massiven Ausbau der Stromnetze und den Einsatz von Speichertechnologien bzw. flexiblen Stromerzeugungsanlagen, wie Pumpspeicherkraftwerken, geglättet werden können. Der jüngst vorgelegte Entwurf des österreichischen Netzinfrastrukturplans geht von einer kräftigen Steigerung des Strombedarfs bis zum Jahr 2040 aus. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen soll entsprechend stark zulegen. Insbesondere der rasche Ausbau des Übertragungsnetzes ist somit von unmittelbarer Bedeutung für die Versorgungssicherheit des Wirtschaftsstandorts. Auch bei grünem Wasserstoff muss Österreich rascher vorankommen, will man die ambitionierten Klimaziele erreichen. Damit ist ein höheres Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren samt entsprechender Netzinfrastruktur in Österreich gefragt. Für das Erreichen eines CO₂-neutralen Wirtschaftssystems bis 2040 bedarf es zudem der Umstellung aller bisher mit fossilen Energien gelaufener Prozesse, entweder durch direkte Elektrifizierung oder durch grünen Wasserstoff.

Zudem gibt es verstärkte Bestrebungen innerhalb der EU, die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern voranzutreiben. Der Plan der EU-Kommission sieht dahingehend die vollständige Unabhängigkeit von russischem Gas bis 2027 vor. Darüber hinaus soll 2050 gar kein fossiles Gas mehr verbrannt werden. So müssen auch auf EU-Ebene massive Investitionen getätigt werden, um die durchgängige Versorgung mit Strom gewährleisten zu können. All das findet unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes und mit dem Ziel der CO₂-Neutralität statt.

Die Notwendigkeit der Veränderung des Energiesystems bedingt hohe Ausgaben. VERBUND plant in der kommenden Dekade Investitionen von rund 15 Mrd. €, um die Dekarbonisierung voranzutreiben und die Versorgungssicherheit Österreichs weiterhin gewährleisten zu können. Zur Umsetzung wurde bei VERBUND die Mission V, ein langfristiges und umfassendes Transformationsprogramm, ins Leben gerufen. Im Zuge dieses Programms soll nicht nur die Stärkung der integrierten Position im Heimatmarkt Österreich durch den weiteren Ausbau der heimischen Wasserkraft, der Stromnetze und die Belieferung der österreichischen Kund:innen mit Strom aus erneuerbaren Produktionsquellen forciert und der Ausbau erneuerbarer Energien in Europa vorangetrieben werden, sondern es steht auch die Etablierung von VERBUND als europäischem Wasserstoffplayer auf der Agenda. Daran arbeiten wir bei VERBUND und freuen uns über jeden Meilenstein, den wir in diesem Zusammenhang erreichen. So wurde unter anderem am 30. Juni 2023 mit dem Spatenstich für das Wasserkraftwerk Stegenwald ein weiterer Schritt in Richtung erneuerbare Energiezukunft getätigt. Die Wasserkraft ist Spitzenreiter innerhalb der erneuerbaren Energien, da sie kontinuierlich über das Jahr sauberen Strom liefert. Das Laufwasserkraftwerk an der mittleren Salzach soll nach Fertigstellung 72,8 GWh Strom pro Jahr für die Region liefern. Zwei Turbinen ermöglichen eine Engpassleistung von 14,3 MW. Gemeinsam investieren Salzburg AG und VERBUND rund 100 Mio. € in das Kraftwerk. In Österreich wurden zudem im Quartal 3/2023 Turbinen

und Generatoren für das neue Murkraftwerk eingehoben. Nach Fertigstellung des Rohbaus begann auf der Baustelle in Gratkorn die Montage der beiden Maschinensätze. Die zur Stärkung unserer erneuerbaren Stromerzeugung im Bau befindlichen Wasserkraftwerksprojekte Reißbeck II plus und Limberg III, die als flexible Pump- und Speicherkraftwerke zukünftig eine wichtige Rolle einnehmen werden, liefen im Quartal 3/2023 ebenfalls nach Plan. Weiters werden Netzprojekte wie die 380-kV-Salzburgleitung planmäßig umgesetzt.

Die VERBUND-Strategie 2030 sieht zudem ein signifikantes Wachstum im Bereich Photovoltaik und Windkraft vor. Die Zielsetzung dahingehend lautet, rund 20 % bis 25 % der Gesamterzeugung aus Photovoltaik und Wind-Onshore zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurde Spanien als ein strategischer Zielmarkt definiert. Die jüngste Akquisition von VERBUND betrifft den Ankauf operativer Windkraftanlagen im Ausmaß von insgesamt 257 MW mit Hybridisierungs- und Repowering-Potenzial von EDP Renewables Europe, S.L.U. zu einem Unternehmenswert von rund 0,46 Mrd. €. Erworben wurden 100 % der Geschäftsanteile an den beiden Gesellschaften Green Power Wind Spain 1, S.L.U. (ehemals Viesgo Renovables S.L.) und Green Power Wind Marquesado, S.L.U. (ehemals Viesgo Europa S.L.) durch die VERBUND Green Power GmbH. Die beiden Gesellschaften halten neun Windportfolios an unterschiedlichen Standorten in Spanien. In Summe ist es VERBUND damit bereits gelungen, über ein Leistungsvolumen von rund 1 GW im Bereich Photovoltaik und Windkraft zu verfügen.

Das VERBUND-Ergebnis konnte in den Quartalen 1-3/2023 gesteigert werden. Das EBITDA stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 83,6 % auf 3.549,3 Mio. €. Das berichtete Konzernergebnis erhöhte sich um 85,9 % auf 1.980,6 Mio. €, das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis (Einmaleffekte Q1-3/2023: -20,2 Mio. €; Q1-3/2022: +82,6 Mio. €) stieg um 103,6 %. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,93 um 7 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um 9 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1-3/2023 gegenüber der Vorjahresberichtsperiode um 7,1 %. Die Erzeugung aus Wasserkraft erhöhte sich somit um 2.266 GWh auf 23.102 GWh. Deutlich positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten die für die Berichtsperiode relevanten stark gestiegenen Terminmarktpreise auf dem Großhandelsmarkt für Strom. Die Spotmarktpreise waren in den Quartalen 1-3/2023 hingegen rückläufig. Der durchschnittlich erzielte Absatzpreis im Bereich der Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte um 64,4 €/MWh auf 176,0 €/MWh gesteigert werden. Positive Effekte resultierten darüber hinaus aus der gestiegenen Erzeugung aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen, insbesondere aus den Inbetriebnahmen in Spanien. Zusätzlich positiv wirkten höhere Ergebnisbeiträge der Gas Connect Austria GmbH und der Austrian Power Grid AG im Segment Netz. Ergebnismindernd wirkten hingegen die deutlich geringere thermische Erzeugung und der negative Ergebnisbeitrag des Segments Absatz, bedingt unter anderem durch die hohen Beschaffungskosten. Auch die wirksamen Maßnahmen zur Umsetzung der Gewinnabschöpfung wirkten mit insgesamt rund 77 Mio. € negativ auf das EBITDA.

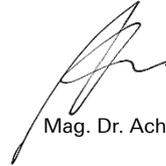
Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik im Quartal 4/2023 sowie der Chancen- und Risikolage erwartet VERBUND für das Geschäftsjahr 2023 ein EBITDA zwischen rund 4.150 Mio. € und 4.450 Mio. € und ein Konzernergebnis zwischen rund 2.250 Mio. € und 2.450 Mio. €. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2023 eine Ausschüttungsquote zwischen 45 % und 55 % bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis in Höhe zwischen rund 2.270 Mio. € und 2.470 Mio. €. Der Ergebnisausblick und die Angabe über die voraussichtliche Ausschüttungsquote erfolgen unter dem Vorbehalt keiner negativen Auswirkungen von möglichen weiteren energiepolitischen Maßnahmen zur teilweisen Abschöpfung von Gewinnen bei Energieunternehmen.



Mag. Dr. Michael Strugl MBA



Dr. Peter F. Kollmann



Mag. Dr. Achim Kaspar

Investor Relations

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement
 und Investor Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

Die anhaltende Schwäche der Weltwirtschaft mit vielen Unsicherheiten und den im besten Fall niedrigen bis moderaten Wachstumsaussichten sowie abermalige Leitzinsanhebungen in Europa und den USA bildeten die Rahmenbedingungen im Quartal 3/2023. Negativ wirkte zudem der steigende Ölpreis, bedingt durch Produktions- und Exportbeschränkungen sowie spekulative Marktteilnehmer:innen und sinkende Lagerbestände primär in den USA.

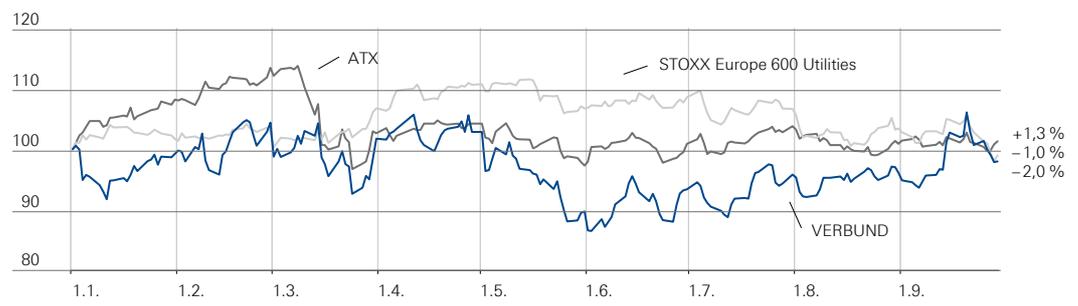
In den USA konnte die Gesamtwirtschaft im abgeschlossenen Quartal zwar ein moderates Wachstum verzeichnen, und eine Rezession wurde bis dato vermieden, dennoch blieb die Stimmung innerhalb der Industrie getrübt. Von einer kurzfristigen Absenkung der US-Leitzinsen durch die FED ist derzeit nicht auszugehen.

In Europa war das Bild ein differenzierteres. Die Eurozone als Ganzes dürfte laut Prognosen auf Jahres-sicht zwar leicht wachsen, Sorgenkind bleibt aber nach wie vor Deutschland. Hohe Auftragsbestände konnten zwar bisher eine Rezession verhindern, eine nachhaltige konjunkturelle Trendwende ist aber trotz sinkender Inflationsraten noch nicht absehbar. Die EZB erhöhte in ihrer letzten Sitzung abermals die Leitzinsen, womit vermutlich der Zinsgipfel im Euroraum erreicht wurde. Die gesetzten Maßnahmen zeigen in Anbetracht der rückläufigen Kerninflation im Euroraum bereits erste Wirkung.

Die Situation in China ist ebenso kontrovers. Nach einem robusten Start Anfang des Jahres 2023 hatten neben den geo- und handelspolitischen Spannungen auch die Probleme in der Immobilienwirtschaft negative Auswirkungen auf die Konjunktur sowie den Konsum. Eingriffe seitens der chinesischen Regierung zeigten jedoch bereits Wirkung und dürften die Situation auf Jahressicht verbessern.

Trotz der angeführten Herausforderungen kam es in den Quartalen 1-3/2023 an den Aktienmärkten teilweise zu deutlichen Kursgewinnen. Auffallend war die Performance des japanischen Nikkei 225, der sich gegenüber seinem Wert vom 31. Dezember 2022 um beachtliche 22,1 % verbesserte. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial beendete die Quartale 1-3/2023 mit einem moderaten Plus von 1,1 %. Der Euro Stoxx 50 entwickelte sich in der Berichtsperiode deutlich besser und schloss 10,0 % über dem Jahres-ultimo.

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2023



Die Entwicklung der VERBUND-Aktie war im Quartal 1/2023 von einer volatilen Seitwärtsbewegung gekennzeichnet. Weiterhin bestehende regulatorische Unsicherheiten, wie insbesondere die andauernden Diskussionen über Änderungen im Strommarktdesign auf EU-Ebene und die Verschärfung der infra-marginalen Abschöpfung in Österreich, wirkten im Quartal 2/2023 deutlich dämpfend auf den Aktienkurs von VERBUND. Im Quartal 3/2023 stieg der Aktienkurs von VERBUND kontinuierlich bis zu einer Korrektur Ende September. Gründe für diesen Anstieg könnten eine Gegenbewegung zu den Kursverlusten im ersten Halbjahr bzw. Umschichtungen aus anderen Aktien im Bereich neue Erneuerbare sein. Mit einem Schlusskurs von 77,1 € per 30. September 2023 verzeichnete die VERBUND-Aktie in den Quartalen 1–3/2023 im Vergleich zum Jahresultimo 2022 ein Minus in Höhe von 2,0 %. Sie entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2023 damit leicht unter dem österreichischen Leitindex ATX (+1,3 %) bzw. dem Branchenindex STOXX Europe 600 Utilities (–1,0 %).

Nächste anstehende
Termine:
Jahresergebnis 2023:
14.3.2024

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Höchstkurs	€	113,6	83,5	–26,5 %
Tiefstkurs	€	79,2	68,1	–14,1 %
Letztkurs	€	87,5	77,1	–11,9 %
Performance	%	–11,6	–2,0	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	30.381,5	26.768,4	–11,9 %
Gewichtung ATX	%	13,8	10,6	–
Umsatz Wert	Mio. €	5.955,5	3.510,7	–41,1 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	326.985	240.321	–26,5 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

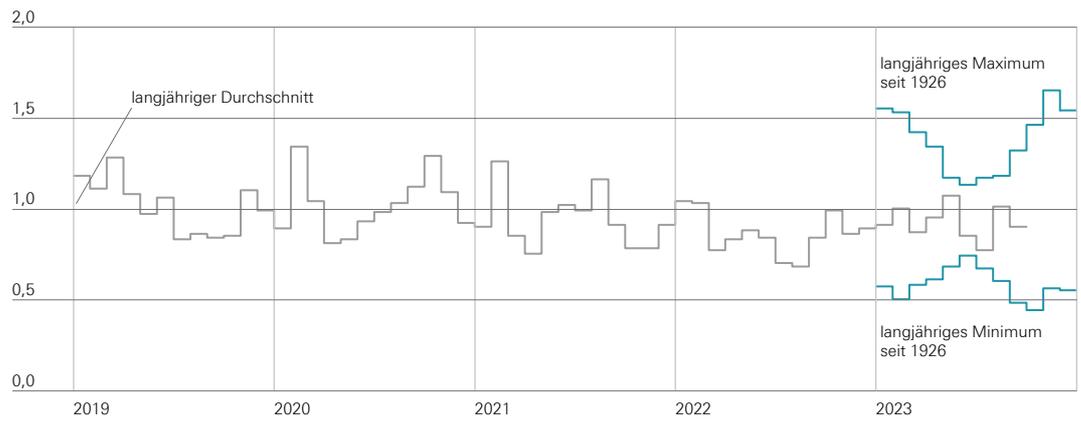
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Wasserkraft ¹	20.836	23.102	10,9 %
Windkraft	718	858	19,5 %
Photovoltaik	4	287	–
Wärmeleistung	879	379	–56,9 %
Eigenerzeugung	22.437	24.626	9,8 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	26.132	23.248	–11,0 %
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	2.965	3.212	8,3 %
Stromaufbringung	51.533	51.086	–0,9 %

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND stieg in den Quartalen 1–3/2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.189 GWh bzw. 9,8 % auf 24.626 GWh. Die Erzeugung aus Wasserkraft stieg in der Berichtsperiode um 2.266 GWh auf 23.102 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,93 um 7 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um 9 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg in den Quartalen 1–3/2023 trotz geringeren Wälzbetriebs aufgrund des stärkeren Speicherabbaus und höherer natürlicher Zuflüsse um 7,1 %.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die von den Windkraftanlagen von VERBUND in den Quartalen 1-3/2023 produzierte Menge an Strom lag infolge des insgesamt gestiegenen Winddargebots sowie durch den Erwerb und die Inbetriebnahme von Anlagen in Spanien um 140 GWh über dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Erzeugung durch eigene Photovoltaikanlagen belief sich im Berichtszeitraum auf 287 GWh und verzeichnete somit einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist auf die Inbetriebnahme von Anlagen in Spanien zurückzuführen.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging – bedingt durch geringeres Engpassmanagement und einen geringeren marktgetriebenen Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach zur Strom- bzw. Fernwärmelieferung – im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 500 GWh zurück.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb ist in den Quartalen 1-3/2023 um 2.883 GWh bzw. 11,0 % gesunken. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie erhöhte sich um 247 GWh bzw. 8,3 %.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	in GWh		
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Endkund:innen	10.757	10.411	-3,2 %
Weiterverteiler	21.322	20.910	-1,9 %
Händler	15.916	16.194	1,7 %
Stromabsatz	47.995	47.515	-1,0 %
Eigenbedarf	2.898	2.713	-6,4 %
Regelenergie	640	859	34,2 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	51.533	51.086	-0,9 %

Der Stromabsatz von VERBUND verringerte sich in den Quartalen 1-3/2023 um 481 GWh bzw. 1,0 % auf 47.515 GWh. Beim Absatz an Endkund:innen (der Kund:innenstock belief sich per Stichtag 30. September 2023 auf rund 496.000 Strom- und Gaskund:innen) kam es zu einem Rückgang um 346 GWh, der Absatz an Weiterverteiler ist vor allem durch Rückgänge im Auslandsgeschäft um 412 GWh gesunken. Der Absatz an Händler erhöhte sich insbesondere aufgrund höherer Liefermengen am lokalen Spotmarkt um 277 GWh. Der Eigenbedarf an Strom reduzierte sich in den Quartalen 1-3/2023 um 185 GWh. Diese Entwicklung ist vor allem dem geringeren Einsatz der Kraftwerke im Wälzbetrieb geschuldet.

Stromabsatz nach Ländern

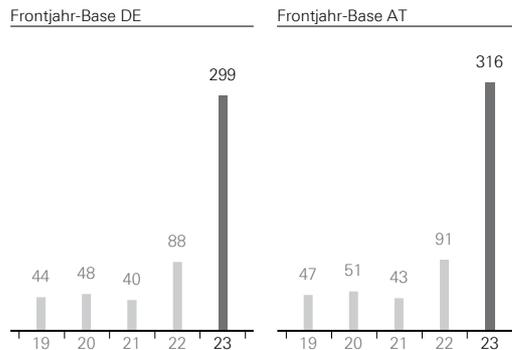
	in GWh		
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Österreich	23.382	24.624	5,3 %
Deutschland	20.683	19.120	-7,6 %
Frankreich	3.322	2.579	-22,4 %
Sonstige	608	1.192	96,0 %
Stromabsatz	47.995	47.515	-1,0 %

VERBUND setzte in den Quartalen 1-3/2023 rund 51,8 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt war mit rund 83,5 % der im Ausland abgesetzten Mengen

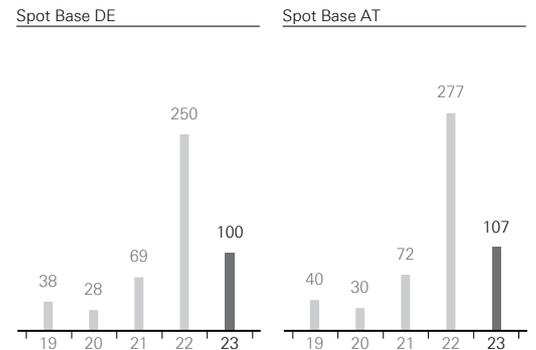
der größte Auslandsmarkt für VERBUND in Bezug auf seine internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

Strompreise

Futurespreise €/MWh



Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–3



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre.
2019: Marktgebiet Deutschland bzw. Österreich, Durchschnittswerte

Quelle: EEX, EPEX Spot

VERBUND kontrahierte den Großteil der eigenen Erzeugung des Jahres 2023 bereits 2021 und 2022 am Terminmarkt. Die Preise für Frontjahr-Base AT 2023 (gehandelt 2022) erreichten im Jahresdurchschnitt 315,6 €/MWh, die Preise für Frontjahr-Base DE 2023 lagen bei 298,9 €/MWh. Damit stiegen die Terminmarktpreise deutlich um 245,8 % (AT) bzw. 238,0 % (DE) gegenüber der Vorjahresperiode. Frontjahr-Peak AT wurde mit durchschnittlich 417,7 €/MWh, Frontjahr-Peak DE mit 400,2 €/MWh gehandelt. Damit lagen die Terminmarktpreise im Frontjahr-Peak-Bereich um 279,5 % (AT) bzw. 273,2 % (DE) über dem Vorjahresniveau.

Am Spotmarkt AT sowie am Spotmarkt DE gingen die Preise auf dem Großhandelsmarkt für Strom in den Quartalen 1–3/2023 um mehr als die Hälfte zurück. Für Grundlast verringerten sich diese in Österreich um durchschnittlich 61,5 % auf 106,7 €/MWh, in Deutschland um 60,2 % auf 99,5 €/MWh. Jene für Spitzenlast sanken in Österreich um 62,7 % auf 116,6 €/MWh und in Deutschland um 61,4 % auf 106,6 €/MWh.

Der Rückgang der Spotmarktpreise ist insbesondere auf die geringeren Preise für Gas zurückzuführen. Gründe hierfür sind u. a. die verringerte Nachfrage und höhere Gaslagerstände.

Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	7.617,3	9.789,9	28,5 %
EBITDA	1.933,3	3.549,3	83,6 %
Operatives Ergebnis	1.621,7	3.145,9	94,0 %
Konzernergebnis	1.065,2	1.980,6	85,9 %
Ergebnis je Aktie in €	3,07	5,70	85,9 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND stiegen in den Quartalen 1-3/2023 um 2.058,4 Mio. € auf 8.548,2 Mio. €. Während die für die Berichtsperiode relevanten Terminmarktpreise am Großhandelsmarkt für Strom deutlich über dem Vorjahresniveau lagen, waren die Spotmarktpreise in den Quartalen 1-3/2023 rückläufig (Details siehe Kapitel „Strompreise“). Bezogen auf die Eigenerzeugung aus Wasserkraft konnte der durchschnittlich erzielte Absatzpreis in den Quartalen 1-3/2023 um 64,4 €/MWh auf 176,0 €/MWh gesteigert werden. Der mengenmäßige Stromabsatz sank im Vergleich zur Vorjahresperiode um 481 GWh bzw. 1,0 %.

Netzerlöse

In den Quartalen 1-3/2023 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 131,8 Mio. € auf 1.053,0 Mio. € gestiegen. Der Erlösanstieg der Austrian Power Grid AG betrug 91,3 Mio. €. Dieses Wachstum ist im Wesentlichen auf deutlich höhere Erlöse aus internationalen Auktionen von Grenzkapazitäten, gestiegene nationale Tarifierlöse sowie höhere Erlöse aus der Regelenergie zurückzuführen. Der Erlösanstieg der Gas Connect Austria GmbH in Höhe von 40,6 Mio. € ist maßgeblich auf gestiegene Erlöse in der Fernleitung, vor allem aus dem Commodity Tarif, sowie höhere Auktionserlöse zurückzuführen. Demgegenüber standen geringere Erlöse im Verteilnetz.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 17,7 Mio. € auf 188,7 Mio. €. Die Fernwärmeerlöse gingen aufgrund der reduzierten Fernwärmeerzeugung deutlich zurück. Positiv wirkten hingegen höhere Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten sowie aus Leistungsverrechnungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 23,1 Mio. € auf 67,8 Mio. €. Dies ist vor allem auf Bestandsveränderungen im Zusammenhang mit Grünstromzertifikaten zurückzuführen.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken um 351,1 Mio. € auf 4.757,5 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelenergie verringerte sich insgesamt um 2.636 GWh. Aufwandserhöhend wirkten hingegen die höheren Beschaffungspreise bedingt durch das insgesamt gestiegene Großhandelspreisniveau für Strom. Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 378,3 Mio. €.

Die Aufwendungen für den Netzbezug erhöhten sich um 78,7 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 51,8 Mio. €.

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 54,4 Mio. € auf 276,2 Mio. €. Der Gasaufwand sank insbesondere aufgrund des stark verringerten Einsatzes des Gas-Dampfkraftwerks Mellach (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) deutlich. Aufwandsmindernd wirkten darüber hinaus die geringeren Aufwendungen für Emissionszertifikate, ebenso bedingt durch die rückläufige Erzeugungsmenge, und der gesunkene Brenngasaufwand der Gas Connect Austria GmbH. Die Aufwendungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Umsetzung der Gewinnabschöpfung betrugen in den Quartalen 1-3/2023 insgesamt 77,4 Mio. € (Q1-3/2022: 5,1 Mio. €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 43,3 Mio. € auf 356,8 Mio. €. Der Anstieg ist auf die Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiter:innen für die Umsetzung strategischer Wachstumsprojekte und die Kollektivvertragserhöhung zwischen 8,6 % und 9,6 % zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 41,9 Mio. € auf 294,2 Mio. €. Der Anstieg ergab sich unter anderem aus höheren Fremdlieferungen und -leistungen durch Dritte, gestiegenen Informatikaufwendungen sowie höheren Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Bewertung und Realisierung von Energiederivaten

Diese Position beinhaltet -665,1 Mio. € (Q1-3/2022: +541,5 Mio. €) aus der Realisierung von Energiederivaten, denen gegenläufige Effekte in den Umsatzerlösen bzw. Bezugsaufwendungen gegenüberstehen. Die Bewertung und Realisierung von Energiederivaten für zukünftige Lieferperioden beträgt 41,4 Mio. € (Q1-3/2022: -311,5 Mio. €). Insgesamt ergibt sich in den Quartalen 1-3/2023 ein Betrag von -623,7 Mio. € (Q1-3/2022: +230,0 Mio. €).

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 83,6 % auf 3.549,3 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um 52,3 Mio. € auf 388,0 Mio. €. Dies ist neben den planmäßigen Abschreibungen der im Vorjahr und im laufenden Geschäftsjahr erworbenen spanischen Gesellschaften auch auf das gestiegene Investitionsvolumen bei der Austrian Power Grid AG zurückzuführen.

Wertminderungen

Die Wertminderungen in Höhe von 15,4 Mio. € resultierten zur Gänze aus der Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 43,1 Mio. € auf 52,9 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Höhe von 46,9 Mio. € (Q1-3/2022: 13,1 Mio. €; Details siehe Kapitel „Alle sonstigen Segmente“) und der Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 5,7 Mio. € (Q1-3/2022: -3,4 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber den Quartalen 1-3/2022 im Wesentlichen aufgrund höherer Ertragszinsen aus Geldmarktgeschäften um 26,6 Mio. € auf 53,3 Mio. €. Der Zinsaufwand erhöhte sich um 50,4 Mio. € auf 119,3 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte insbesondere aus den im November 2022 begebenen Schuldscheindarlehen in Höhe von 500 Mio. €, dem Zinsaufwand aus den übernommenen Krediten und der übernommenen Anleihe der im Vorjahr erworbenen spanischen Gesellschaften sowie aus höheren Aufwandszinsen aus Geldmarktgeschäften und gestiegenen Geldbeschaffungskosten.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verringerte sich in den Quartalen 1-3/2023 um 6,8 Mio. € auf 3,7 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (-28,0 Mio. €) betreffend das Donaukraftwerk Jochenstein sowie der Veränderung der Bewertung eines Substanzgenussrechts (+12,2 Mio. €), das gegenüber der Trans Austria Gasleitung GmbH besteht. Positiv wirkte darüber hinaus die erfolgswirksame Bewertung von Wertpapierfonds (+10,6 Mio. €).

Wertminderungen/Wertaufholungen im Finanzergebnis

Die Wertminderungen in Höhe von 18,7 Mio. € (Q1-3/2022: 4,2 Mio. €) betrafen die HalloSonne GmbH in Höhe von 15,8 Mio. € und die Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 2,8 Mio. €. Die Wertaufholung in Höhe von 6,3 Mio. € (Q1-3/2022: 0,0 Mio. €) betraf die Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH. Weitere Details sind in den Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss dargestellt.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern stiegen um 404,7 Mio. € auf 759,7 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres war in den Ertragsteuern ein positiver Einmaleffekt in Höhe von 56,6 Mio. € enthalten. Dieser Effekt resultiert aus der Steuerlatenzumwertung infolge der beschlossenen Senkung des Körperschaftsteuersatzes in Österreich von 25 % auf 24 % im Jahr 2023 und von 24 % auf 23 % ab dem Jahr 2024 im Rahmen des Ökosozialen Steuerreformgesetzes.

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 24,3 % und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 387,6 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 1.980,6 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 85,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 5,70 € (Q1-3/2022: 3,07 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis (Einmaleffekte Q1-3/2023: -20,2 Mio. €; Q1-3/2022: +82,6 Mio. €) stieg um 103,6 %.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

in Mio. €

	31.12.2022	Anteil	30.9.2023	Anteil	Veränderung
Langfristiges Vermögen	15.244,6	80 %	15.719,8	81 %	3,1 %
Kurzfristiges Vermögen	3.912,0	20 %	3.575,4	19 %	-8,6 %
Aktiva	19.156,6	100 %	19.295,2	100 %	0,7 %
Eigenkapital	8.323,0	43 %	10.432,3	54 %	25,3 %
Langfristige Schulden	6.688,2	35 %	5.894,2	31 %	-11,9 %
Kurzfristige Schulden	4.145,4	22 %	2.968,7	15 %	-28,4 %
Passiva	19.156,6	100 %	19.295,2	100 %	0,7 %

Aktiva

Der Anstieg des langfristigen Vermögens ist im Wesentlichen auf den Erwerb von spanischen Windkraftanlagen im Quartal 3/2023 zurückzuführen. Den Zugängen im Sachanlagevermögen in Höhe von 986,2 Mio. € standen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 364,4 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen – neben den im Quartal 3/2023 erworbenen spanischen Windkraftanlagen – (Erneuerungs-)Investitionen in österreichische und deutsche Wasserkraftwerksanlagen sowie Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz. Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens resultierte vor allem aus gesunkenen positiven beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft, die sich aus dem Rückgang der Großhandelspreise für Strom ergaben, sowie gesunkenen Forderungen für Sicherstellungen im Stromgeschäft, während sich die liquiden Mittel erhöhten.

Passiva

Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für die Quartale 1–3/2023 sowie positive Effekte aus der Bewertung von Cashflow Hedges im sonstigen Ergebnis zurückzuführen, dem die Dividendenausschüttung der VERBUND AG eigenkapitalmindernd gegenüberstand. Der Rückgang der lang- und kurzfristigen Schulden resultierte vor allem aus stark gesunkenen negativen beizulegenden Zeitwerten von derivativen Absicherungsgeschäften im Stromgeschäft sowie niedrigeren Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Rückführung von kurzfristigen Geldmarktgeschäften. Gegenläufig wirkten vor allem höhere Schulden für latente Steuern aus der Bewertung von Cashflow Hedges sowie höhere laufende Steuerschulden.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	1.120,8	4.153,4	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1.292,4	–1.144,2	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	340,3	–2.586,2	–
Veränderung der liquiden Mittel	168,7	423,0	–
Liquide Mittel zum 30.9.	487,2	832,2	70,8 %

in Mio. €

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2023 4.153,4 Mio. € und lag damit um 3.032,5 Mio. € über dem Vorjahreswert. Positiv wirkten der deutlich höhere erzielte Durchschnittspreis für Strom sowie Rückflüsse aus Margining-Zahlungen für Absicherungsgeschäfte im Stromgeschäft, die als Sicherheitsleistung für offene Positionen beim Clearinghaus der Börse hinterlegt wurden. Gegenläufig wirkten höhere Ertragsteuerzahlungen sowie höhere Zinszahlungen.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2023 –1.144,2 Mio. € (Q1–3/2022: –1.292,4 Mio. €). Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus höheren Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (–311,5 Mio. €) sowie aus geringeren Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen (+404,1 Mio. €). Darüber hinaus reduzierten sich die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (+44,8 Mio. €).

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1–3/2023 –2.586,2 Mio. € und veränderte sich somit um –2.926,5 Mio. €. Diese Entwicklung ist einerseits auf die Veränderung der Ein- bzw. Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften (–1.787,2 Mio. €) sowie Finanzverbindlichkeiten (–53,4 Mio. €) zurückzuführen. Andererseits resultierte die Veränderung aus gestiegenen Auszahlungen für Dividenden (–1.066,0 Mio. €) sowie aus dem Entfall der Einzahlung aus der Verschiebung zwischen Gesellschafterstämmen aus dem Vorjahr (–16,4 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Operatives Ergebnis

Potenzielle Veränderungen des operativen Ergebnisses ergeben sich vor allem durch die Volatilität der Strompreise sowie durch Schwankungen der Erzeugungsmengen aus Wasser- und Windkraft wie auch Photovoltaik. Im Segment Netz kann es bei Strom unter anderem zu möglichen Deckungsbeitragschwankungen in den Bereichen der Verlustenergie und des Engpassmanagements kommen. Im Bereich Netz Gas bewirkt vor allem die Volatilität der Gaspreise und der Liefermengen entsprechende Erlös- und Kostenschwankungen. Es besteht weiters die Möglichkeit, dass geänderte rechtliche Rahmenbedingungen und laufende Gerichtsverfahren neben veränderten Marktpreisen und Zinsen zu bewertungsbedingten Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte führen oder Veränderungen bei den Rückstellungen hervorrufen.

Finanzergebnis

Veränderungen des Finanzergebnisses können sich durch eine Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen, Zinsen und geänderten Rahmenbedingungen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten und schwankenden Zinssätzen ergeben.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2023 verändert sich (bei sonst gleichen Annahmen) durch die Variation der nachfolgend angeführten Faktoren ausgehend vom Absicherungsstand für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen zum 30. September 2023:

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 3,8 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft und Photovoltaik: +/- 0,4 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 0,7 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 2,1 Mio. €

Segmentbericht

Segment Wasser

Im Segment Wasser wird über die Geschäftstätigkeiten der Wasserkraft berichtet.

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	2.117,8	3.588,0	69,4 %
EBITDA	Mio. €	1.815,4	3.114,5	71,6 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,6	0,2	–72,4 %

Kennzahlen – Segment Wasser

	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	6.180,5	5.909,4	–4,4 %

Der gestiegene Gesamtumsatz und das höhere EBITDA sind auf insgesamt höhere erzielte Durchschnittspreise sowie die im Vergleich zum Vorjahr höhere Erzeugung sowohl aus Lauf- als auch aus Speicherkraft zurückzuführen. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke betrug 0,93 (Q1–3/2022: 0,84).

Der Rückgang des Capital Employed resultierte im Wesentlichen aus höheren Rückstellungen für laufende Ertragsteuern und einem gesunkenen Nettosachanlagevermögen; gestiegene kurzfristige Forderungen wirkten gegenläufig.

Aktuelles aus dem Segment Wasser

Laufende Projekte im Wasserkraftbereich

Im Verlauf des Quartals 3/2023 wurden die Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten sowie alle laufenden Neubau-, Erweiterungs- und Revitalisierungsprojekte ohne wesentliche Einschränkungen durchgeführt. Auch die Hochwasserereignisse im August 2023 konnten ohne größere Schäden bewältigt werden.

Beim Projekt Gratkorn sind die Betonarbeiten weitgehend abgeschlossen, und die Montagen an den Wehrfeldverschlüssen sowie den Rechenfeldern konnten beendet werden. Zudem wurde im September 2023 der Maschinensatz 2 eingehoben. Im Stauraum befindet sich das linke Ufer noch in Bau. Das rechte Ufer ist bereits fertiggestellt, und die Inbetriebnahme ist im Quartal 2/2024 geplant.

Beim Projekt Reißeck II plus wurden die Arbeiten im Kleinen Mühlendorfer See abgeschlossen und der Speicher Mitte Juli 2023 für den Aufstau freigegeben. Die Hauptmontagen verlaufen plangemäß, und die Montagen der beiden Spiralen sowie der Saugrohrklappen sind bereits erfolgt. Der Zusammenschluss der Triebwasserwege von Reißeck II und Reißeck II plus ist für November 2023 geplant. Aufgrund noch laufender Entschädigungsverhandlungen ist es realistisch, dass die geplante Fertigstellung der Ableitung im Frühjahr 2024 erfolgt. Damit verschiebt sich die für das Quartal 1/2024 geplante Inbetriebnahme ins Quartal 3/2024.

Beim Projekt Limberg III ist der Rückbau der zweiten Tunnelbohrmaschine abgeschlossen. Beim Druckschacht befinden sich die Arbeiten an der Panzerung in Umsetzung, und die Betonarbeiten der

Kavernen sind zu rund 65 % fertiggestellt. Die Montagen verlaufen plangemäß, beide Spiralen sind bereits montiert. Im August 2023 wurde weiters der zweite Hauptkran in Betrieb genommen. Mit den Arbeiten zur geplanten Erhöhung der Sperre Limberg wurde ebenfalls begonnen.

Beim Projekt Kaprun 2029 wurden die im März 2023 begonnenen Arbeiten für Phase I (neues Einlaufbauwerk Speicher Mooserboden sowie neue Schieberkammer) fortgesetzt. Der Vortrieb am Einlaufstollen sowie die Ausbruchsarbeiten konnten beendet werden.

Beim Projekt Stegenwald ist der Spezialtiefbau finalisiert, und die Bau- und Betriebszufahrt sind fertiggestellt. Derzeit erfolgt der Aushub der Baugrube samt Einbau der Ankeranlagen. Mit dem Erd- und Betonbau wird im Oktober 2023 begonnen.

Bei den Revitalisierungsprojekten Ottensheim-Wilhering und Ering-Frauenstein wurde im September 2023 mit den Umbauten der nächsten anstehenden Maschinensätze gestartet. Beim Revitalisierungsprojekt Malta-Hauptstufe konnte die Turbine 1 im August 2023 nach erfolgtem Umbau wieder in Betrieb genommen werden.

Bei den vor Kurzem genehmigten Revitalisierungsprojekten für die Kraftwerke Wallsee-Mitterkirchen, Jochenstein, Egglfing-Obernberg, Braunau-Simbach und Rosenheim wurden die Arbeiten fortgesetzt. Bei allen Anlagen ist der Umbau des jeweils ersten Maschinensatzes ab Herbst 2024 geplant.

Beim Vorprojekt Energiespeicher Riedl findet die öffentliche Erörterung im Oktober 2023 statt.

Beim Projekt Pumpspeicherkraftwerk (PSW) Schaufelberg wurden die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE)-Gutachten beauftragt, und die technische Einreichplanung ist im Gang.

Segment Neue Erneuerbare

Im Segment Neue Erneuerbare wird über die Geschäftstätigkeiten aus Wind und Photovoltaik berichtet.

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	173,6	227,9	31,3 %
EBITDA	Mio. €	90,1	157,5	74,9 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	-0,1	0,5	-

Kennzahlen – Segment Neue Erneuerbare

	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.356,6	1.868,5	37,7 %

Der gestiegene Gesamtumsatz und der Anstieg des EBITDA resultierten im Wesentlichen aus höheren erzielten Durchschnittspreisen und der gestiegenen Erzeugungsmenge durch den Erwerb von Bestandsanlagen sowie der (teilweisen) Inbetriebnahme des im Vorjahr erworbenen Renewables-Portfolios in Spanien. Der Erzeugungskoeffizient betrug 1,04 (Q1–3/2022: 1,01).

Die Erhöhung des Capital Employed resultierte vor allem aus dem Anstieg des Nettosachanlagevermögens, im Wesentlichen durch den Erwerb von Windparks in Spanien im Quartal 3/2023, während das Working Capital sank.

Aktuelle Projekte im Bereich der neuen erneuerbaren Energien

In Österreich wurde im Quartal 3/2023 weiter an der Entwicklung der umfangreichen Projektpipeline gearbeitet. Zudem schritt die Umsetzung für eine rund 3 MW große Flächenphotovoltaikanlage voran. Die Übernahme der Anlage wird, nach derzeitigem Planungsstand, im Quartal 1/2024 erfolgen. Zusätzlich konnten weitere Flächen für Photovoltaikprojekte im Ausmaß von rund 54 Hektar gesichert werden. Im Auftrag der VERBUND Energy4Business GmbH war die VERBUND Green Power GmbH im Quartal 3/2023 mit der Errichtung sowie der Wartung und dem Monitoring von Photovoltaik-Freiflächen- wie auch -Dachflächenanlagen bei Industriekund:innen in Österreich betraut.

Im Rahmen der Kooperation mit JLW/Visiolar stand im Quartal 3/2023 in Deutschland die Weiterentwicklung einzelner Photovoltaikprojekte aus dem Portfolio im Vordergrund. Die Inbetriebnahme des ersten Projekts ist, in Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen, im Jahr 2025 geplant.

Außerdem wurde die Entwicklung von Windkraftprojekten in Westdeutschland gemeinsam mit der EFI/Felix Nova GmbH weiterverfolgt. Dabei handelt es sich um zwei Portfolios mit insgesamt zwölf Windparks und einer geplanten installierten Leistung von bis zu 248 MW. In Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen ist die Inbetriebnahme der ersten Projekte im Jahr 2025 vorgesehen. Für das erste Projekt erhielt VERBUND den Erneuerbare-Energien-Gesetz-(EEG)-Zuschlag für einen fixen Tarif über 20 Jahre.

In Spanien stand im Berichtszeitraum unter anderem der Erwerb von Windkraftanlagen mit einer installierten Kapazität von 257 MW sowie einer Hybridisierungs- und Repowering-Projektpipeline im Vordergrund. Außerdem wurde weiter an der Umsetzung von drei Windparks mit einer installierten Leistung von rund 100 MW gearbeitet. Einer dieser Windparks mit einer installierten Leistung von 39 MW konnte

im Juni 2023 bereits in Betrieb genommen werden. Die Inbetriebnahme der weiteren beiden Windparks soll nach derzeitigem Stand bis Ende des Quartals 4/2023 erfolgen. Im Bereich der Projektentwicklung wurde in Spanien an der im Sommer 2022 erworbenen Projektpipeline, mit Projekten in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, weitergearbeitet. Das erste Projekt daraus erreichte bereits im Quartal 1/2023 die Baureife und soll im Jahr 2024 in Betrieb genommen werden.

In Italien wurde an der Entwicklung des Photovoltaikprojektportfolios mit einer geplanten installierten Leistung von bis zu 250 MW weitergearbeitet. Die Projekte liegen in der süditalienischen Region Apulien und befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Sie sollen sukzessive bis Ende 2024, in Abhängigkeit von den behördlichen Genehmigungen, die Baureife erreichen bzw. bis Ende 2025 in Betrieb gehen.

In Rumänien befindet sich ein Windkraftprojekt im Genehmigungsverfahren. Zudem werden Hybridisierungsmöglichkeiten neben den bestehenden Windkraftanlagen evaluiert und Flächen in der Umgebung gesichert.

In Albanien stand die Entwicklung von ersten Windkraft- und Photovoltaikprojekten im Berichtszeitraum im Fokus der Aktivitäten. VERBUND erhielt weiters im Rahmen einer internationalen Ausschreibung den Zuschlag für die Errichtung und den Abschluss eines 15-jährigen Stromabnahmevertrags für ein 72-MW-Windkraftprojekt.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten sowie die Energiedienstleistungen von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	6.553,0	8.112,4	23,8 %
EBITDA	Mio. €	–178,1	–164,6	–7,6 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	–0,5	–0,4	–16,0 %

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	1.413,4	693,5	–50,9 %

Der Anstieg des Gesamtumsatzes resultierte im Wesentlichen aus höheren erzielten Preisen im Stromhandel, dem jedoch auch ein entsprechend höherer Strombezugsaufwand gegenüberstand. Die Veränderung des EBITDA ist unter anderem auf ein besseres Ergebnis aus der Bewertung von Energiederivaten im Zusammenhang mit zukünftigen Energielieferungen zurückzuführen. Belastend wirkten hingegen die stark gestiegenen Beschaffungspreise für Strom und Gas.

Ursache für den Rückgang des Capital Employed waren vor allem höhere passive latente Steuern aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten sowie ein niedrigeres Working Capital, insbesondere aufgrund von gesunkenen Forderungen für Sicherstellungen aus dem Stromgeschäft.

Aktuelles B2B

Die Schwerpunkte von VERBUND im Vertrieb liegen auf dem Ausbau der Position als einer der führenden Anbieter von Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten sowie von Energiedienstleistungen und auf der Vermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Windkraft, Photovoltaik und Kleinwasserkraft). Ergänzt wird das erweiterte Produkt- und Dienstleistungsangebot durch innovative Projekte und Kooperationsmodelle im Bereich Großbatterien, Photovoltaik und Ladeinfrastruktur.

Mit der Stabilisierung der Preisentwicklung werden wieder vermehrt bestehende Vertragsbeziehungen verlängert und Kontrakte mit Neukund:innen abgeschlossen.

In Deutschland errichtet VERBUND neue Großbatterieanlagen zur Erbringung von Netzdienstleistungen sowie für die Regelernergievermarktung. Im laufenden Jahr ist die Inbetriebnahme von 44 MW in den Bundesländern Hessen und Bayern geplant. Zudem befinden sich derzeit Projekte mit insgesamt 100 MW in Entwicklung, die im Jahr 2024 umgesetzt werden und im Jahr 2025 in Vollbetrieb gehen sollen.

VERBUND bietet weiters Photovoltaikanlagen im Contracting-Modell für Industrie- und Gewerkekund:innen an. Dabei handelt es sich um Dach- oder Flächenanlagen mit einem Eigenverbrauch von mehr als 90 %. Derzeit befinden sich Projekte im Umfang von 14 MWp in Umsetzung. Mit der Integration der im Quartal 2/2023 erworbenen Solarpower Holding GmbH werden die VERBUND-Photovoltaikaktivitäten ergänzt.

Im Bereich des Angebots von Ladeinfrastruktur ist die Entwicklung der SMATRICS weiterhin positiv, es werden aktuell mehr als 10.000 Ladepunkte durch SMATRICS gemanagt. Neben der Gewinnung von weiteren B2B-Kund:innen konnten beim größten österreichischen Mobilitätsdienstleister bis dato ca. 500 Ladepunkte umgesetzt und in Betrieb genommen werden. In Österreich und Deutschland wird auch eine hohe Nachfrage nach charge@home-Ladelösungen für Dienstwagenfahrer:innen verzeichnet, es wurden Verträge mit renommierten Unternehmen in Deutschland abgeschlossen.

Aktuelles B2C

Der Kund:innenstock von VERBUND belief sich per 30. September 2023 auf rund 496.000 Privatkund:innen im Strom- und Gasbereich. VERBUND reduzierte im Quartal 3/2023 die Preise für Neukund:innen. Aktuell bietet VERBUND im Rahmen einer Herbstkampagne drei Monate Gratisstrom bei Vertragsneabschluss an.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG sowie der Gas Connect Austria GmbH.

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.541,6	1.874,1	21,6 %
EBITDA	Mio. €	211,5	413,7	95,6 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	-3,4	5,7	-

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	2.740,4	2.789,5	1,8 %

Der Gesamtumsatz erhöhte sich insbesondere aufgrund stark gestiegener Erlöse der Austrian Power Grid AG aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen für Verlustenergie, während die Erlöse aus der Weiterverrechnung von Aufwendungen aus dem Engpassmanagement sanken. Dem standen jedoch ebenfalls stark gestiegene Aufwendungen aus der Verlustenergiebeschaffung bzw. gesunkene Aufwendungen aus dem Engpassmanagement gegenüber. Des Weiteren erhöhten sich die Umsatzerlöse aus dem Gasnetz, vor allem aus dem Commodity Tarif. Dies sowie gesunkene Aufwendungen für Brenngas im Gasnetz der Gas Connect Austria GmbH waren die wesentlichen Ursachen für den Anstieg des EBITDA. Das Equity-Ergebnis wurde im Wesentlichen von der Trans Austria Gasleitung GmbH generiert.

Die Veränderung des Capital Employed resultierte vor allem aus dem Anstieg des Nettosachanlagevermögens sowie einem höheren Working Capital; gegenläufig wirkten höhere sonstige nicht verzinsliche Schulden.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Austrian Power Grid AG

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Im Quartal 3/2023 mussten wie in den Vorquartalen kraftwerksseitige Maßnahmen in Österreich zur Bewältigung von Engpässen und damit zur Aufrechterhaltung der Systemsicherheit, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Netzgebiets der Austrian Power Grid AG, umgesetzt werden. Eine neue Dynamik bringt in diesem Zusammenhang der rasant fortschreitende Ausbau der erneuerbaren Energiequellen, speziell der Photovoltaik, und die sich damit ändernde energiewirtschaftliche Situation in Europa mit sich.

Tarifregulierung

Das Kostenprüfungsverfahren 2023 zur Ermittlung der Tarife für 2024 wurde am 2. Februar 2023 eingeleitet. Mit 4. August 2023 wurde das vorläufige Ermittlungsergebnis zugestellt. Die Austrian Power Grid AG hat nach Gewährung einer Fristerstreckung am 11. September 2023 eine Stellungnahme abgegeben. Zum von der Austrian Power Grid AG angefochtenen Kostenbescheid für das Jahr 2023 wurden bis dato keine Stellungnahmen vom Bundesverwaltungsgericht (BVwG) weitergeleitet.

Optimierung 220-kV-Leitung Obersielach–Lienz

Die 220-kV-Leitung Obersielach–Lienz ist von hoher Wichtigkeit und Bedeutung für den sicheren Netzbetrieb. Die Optimierung gewährleistet eine effizientere Nutzung der 220-kV-Leitung mit zukünftig einem Thermal Rating, wodurch das Engpassmanagement reduziert und die Netzsicherheit erhöht wird. Abschaltungen für die nötigen Maßnahmen zur Optimierung sind schwierig und führten trotz intensiver Bemühungen von der Austrian Power Grid AG aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren zu einem Projektverzug von ca. sechs Monaten. Die Fertigstellung der Optimierung soll aufgrund dessen bis Ende März 2024 erfolgen.

Aktuelles aus dem Segment Netz – Gas Connect Austria GmbH

Gasflüsse

Im Quartal 3/2023 bewegten sich die Gasflüsse im Marktgebiet Ost im Vergleich zur Berichtsperiode des Vorjahres auf teils stark gesunkenem Niveau. Vor allem die Durchflussmengen bei den Punkten Entry Baumgarten sowie Exit Arnoldstein (Trans Austria Gasleitung GmbH) sind im Vergleich zum Quartal 3/2022 bedeutend gesunken. Der Punkt Entry Oberkappel wird weiterhin stetig genutzt, wenn auch aufgrund der bereits hohen Speicherfüllstände auf leicht vermindertem Niveau. Die gesunkene Gasnachfrage bzw. das ausreichende Angebot an Erdgas spiegelte sich zudem in den Großhandelspreisen für Gas (wie auch Strom) und damit in den Kosten für Verdichterenergie wider.

In diesem Zusammenhang konnte über die laufende Verrechnung des im November 2022 erhöhten mengenbasierten Netznutzungsentgelts (Commodity Tariff) bereits die Unterdeckung der Energiekosten der Jahre 2022 und 2021 aufgeholt werden.

Regulierung

Mit 1. Jänner 2023 begann eine neue Regulierungsperiode im Bereich Verteilnetz analog zu Netz Strom. Der Weighted Average Cost of Capital (WACC) im Verteilernetz für die Regulierungsperiode 2023 bis 2027 beträgt 3,72 % für bestehende Investitionen und 4,88 % für neue Investitionen. Mit 1. Jänner 2024 wird der WACC, analog zum Netz Strom, noch einmal angepasst und in weiterer Folge für neue Investitionen jährlich angepasst.

Im Jahr 2023 finden zudem Verhandlungen zur kommenden fünften Regulierungsperiode in der Fernleitung mit der Energie-Control Austria statt.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten Alle sonstigen Segmente werden mangels Überschreitens der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	385,8	288,2	–25,3 %
EBITDA	Mio. €	30,7	70,3	–
Equity-Ergebnis	Mio. €	13,1	46,9	–

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Capital Employed	Mio. €	655,2	646,5	–1,3 %

Der Rückgang des Gesamtumsatzes resultierte vor allem aus dem in der Berichtsperiode verminderten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach, der trotz höherer Absatzpreise zu niedrigeren Stromerlösen führte. Weiters führte eine geringere Fernwärmeerzeugung zu rückläufigen Fernwärmeerlösen. Auch der Brennstoffeinsatz reduzierte sich durch den verminderten Kraftwerkeinsatz. Dadurch und infolge positiver Effekte aus der Bewertung von Energiederivaten im Zusammenhang mit zukünftigen Energielieferungen erhöhte sich das EBITDA. Das Equity-Ergebnis wurde von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft generiert.

Die Veränderung des Capital Employed ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Working Capital sowie den Rückgang des Sachanlagevermögens, vor allem infolge der Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach, zurückzuführen, während der At-equity-Beteiligungsansatz an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft anstieg.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Der Einsatz der beiden Linien des Gas-Kombikraftwerks Mellach und des Fernheizkraftwerks Mellach erfolgte im Quartal 3/2023 ausschließlich zur Engpassvermeidung. Der Einsatz der beiden Kraftwerke richtete sich dabei nach den Anforderungen des Hochspannungsnetzbetreibers Austrian Power Grid AG. Ende September 2023 erfolgte im Zuge der Netzreserveausschreibung 2023/24 die Kontrahierung des Fernheizkraftwerks Mellach für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024. Ende August 2023 startete die Revision an der der Linie 10 des Gas-Kombikraftwerks Mellach. Diese konnte Mitte Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen werden.

Aktuelles aus dem Segment Services

Die VERBUND Services GmbH wickelte als Shared-Services-Organisation auch im abgeschlossenen Quartal zentrale Dienstleistungsprozesse im Konzern effektiv, kosteneffizient und mit hoher Kund:innen-zufriedenheit ab.

Die Implementierung von SAP S/4 Hana lief weiterhin planmäßig, und im Quartal 3/2023 wurden die konzernweiten User-Acceptance-Testungen durchgeführt.

Im Projekt Arbeitswelt Neu 2023 waren die Umbauarbeiten der betroffenen Büroflächen in der Konzernzentrale Am Hof weiter im Gang.

Zudem konnte im Quartal 3/2023 das Projekt ESG Roadmap 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. In Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam (Corporate Responsibility) von VERBUND wurden Nachhaltigkeitsmaßnahmen (im Wesentlichen im Bereich Green Office oder Soziales) identifiziert, die mittelfristig in den Arbeitsalltag integriert werden sollen.

Im Bereich der IT-Services standen die Kund:innenprojekte im Vordergrund und hier speziell das Projekt Operation and Security Center Hydro (OSC-Hydro) mit dem Abschluss der Implementierung der Basisdienste der OT-Plattform und der Übergabe der ersten beiden OSC-Standorte.

Im Bereich Telekom wurden darüber hinaus im Quartal 3/2023 die Leitprojekte Limberg III und die Revitalisierung von Umspannwerken planmäßig umgesetzt.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

In den Quartalen 1–3/2023 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 46,9 Mio. € (Q1–3/2022: 13,1 Mio. €). Das im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegene Ergebnis beruht im Wesentlichen auf höheren erzielten Marktpreisen für die Eigenerzeugung und einer besseren Wasserführung. Weiters trugen das Handels- und Wärmegeschäft zu einer Ergebnissteigerung bei. Auf Basis der aktuellen Chancen und Risiken wird für das Gesamtjahr 2023 eine positive Ergebnisentwicklung erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 5. Oktober 2023 wurden im Rahmen der Ausübung einer Put-Option durch Capital Energy Power Vortice, S.L. 30 % der Anteile an den Gesellschaften Parque Eólico Loma de los Pinos, S.L., Parque Eólico Buseco, S.L., Parque Eólico El Barroso, S.L., Lusitania Renovables, S.L., Parque Eólico Ayamonte, S.L. erworben. Der Ausübungspreis belief sich auf rund 53,5 Mio. €. Nachdem im Quartal 1/2022 bereits 70 % der Anteile dieser Gesellschaften erworben wurden, ist die VERBUND AG nun alleiniger Anteilseigner.

Konzernzwischenabschluss

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €					
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Q3/2022	Q3/2023
Umsatzerlöse		7.617,3	9.789,9	2.885,6	3.103,3
Stromerlöse	1	6.489,8	8.548,2	2.548,3	2.743,5
Netzerlöse	1	921,1	1.053,0	297,7	313,6
Sonstige Erlöse	1	206,4	188,7	39,6	46,2
Sonstige betriebliche Erträge		91,0	67,8	41,3	14,1
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	2	-5.108,6	-4.757,5	-2.287,3	-1.479,4
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	3	-330,7	-276,2	-86,6	73,8
Personalaufwand	4	-313,5	-356,8	-97,1	-112,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-252,2	-294,2	-96,0	-99,0
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	5	230,0	-623,7	194,6	-206,8
EBITDA		1.933,3	3.549,3	554,4	1.294,1
Planmäßige Abschreibungen	6	-335,7	-388,0	-117,0	-136,3
Wertminderungen	7	-31,9	-15,4	0,0	0,0
Wertaufholungen	7	56,0	0,0	0,0	0,0
Operatives Ergebnis		1.621,7	3.145,9	437,5	1.157,9
Ergebnis aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	8	9,8	52,9	8,9	9,4
Sonstiges Beteiligungsergebnis		2,9	3,9	0,8	1,9
Zinsertrag	9	26,8	53,3	8,9	20,3
Zinsaufwand	10	-68,9	-119,3	-25,8	-40,5
Übriges Finanzergebnis	11	10,4	3,7	-0,3	-1,9
Wertminderungen	12	-4,2	-18,7	0,0	0,0
Wertaufholungen	12	0,0	6,3	0,0	0,0
Finanzergebnis		-23,3	-18,0	-7,5	-10,9
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.598,4	3.127,9	429,9	1.147,0
Ertragsteuern		-355,1	-759,7	-119,7	-314,4
Periodenergebnis		1.243,4	2.368,2	310,3	832,6
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		1.065,2	1.980,6	248,1	693,4
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		178,2	387,6	62,2	139,2
Ergebnis je Aktie in €¹		3,07	5,70	0,71	2,00

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €					
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Q3/2022	Q3/2023
Periodenergebnis		1.243,4	2.368,2	310,3	832,6
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	13	121,3	-34,7	-0,4	-0,3
Bewertungen von Finanzinstrumenten		0,0	0,2	0,0	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ¹		13,6	-5,2	16,6	-0,7
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		134,8	-39,7	16,2	-1,0
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-0,1	-1,4	-0,2	-0,6
Bewertungen von Cashflow Hedges		-2.875,5	1.638,2	-792,8	224,7
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ²		-22,4	20,0	-12,0	7,1
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-2.898,0	1.656,7	-805,0	231,1
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		-2.763,2	1.617,0	-788,8	230,1
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-38,9	8,0	0,0	0,1
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		672,7	-385,7	179,4	-49,4
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-2.129,4	1.239,3	-609,4	180,8
Gesamtperiodenergebnis		-886,1	3.607,6	-299,1	1.013,4
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		-1.070,4	3.220,7	-360,0	875,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		184,4	386,9	60,9	138,1

¹ darin enthaltene latente Steuern in den Quartalen 1-3/2023: 1,6 Mio. € (Q1-3/2022: 5,5 Mio. €) // ² darin enthaltene latente Steuern in den Quartalen 1-3/2023: -6,3 Mio. € (Q1-3/2022: 7,0 Mio. €)

Bilanz

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2022	30.9.2023
Langfristiges Vermögen		15.244,6	15.719,8
Immaterielle Vermögenswerte		1.244,8	1.237,4
Sachanlagen		11.876,4	12.514,8
Nutzungsrechte		146,6	160,7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		365,5	451,4
Sonstige Beteiligungen	15	192,7	200,9
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	15	945,5	811,8
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	437,3	286,1
Aktive latente Steuern		35,8	56,9
Kurzfristiges Vermögen		3.912,0	3.575,4
Vorräte	14	123,0	108,4
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	1.833,7	1.111,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	15	1.546,1	1.523,5
Liquide Mittel	15	409,3	832,2
Aktiva		19.156,6	19.295,2

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	31.12.2022	30.9.2023
Eigenkapital		8.323,0	10.432,3
Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnen		7.276,0	9.246,3
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		1.047,0	1.186,0
Langfristige Schulden		6.688,2	5.894,2
Finanzverbindlichkeiten	15	2.844,6	2.302,5
Rückstellungen		619,5	644,7
Latente Steuerschulden		800,5	1.308,4
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		791,2	776,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	1.069,2	100,3
Sonstige Verbindlichkeiten	15	563,4	762,0
Kurzfristige Schulden		4.145,4	2.968,7
Finanzverbindlichkeiten	15	1.109,3	738,5
Rückstellungen		50,9	46,4
Laufende Steuerschulden		457,9	668,4
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	1.491,6	488,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	15	1.035,8	1.026,9
Passiva		19.156,6	19.295,2

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1–3/2022	Q1–3/2023
Periodenergebnis		1.243,4	2.368,2
Abschreibungen von (gekürzt um Zuschreibungen zu) immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6, 7	311,6	403,4
Abschreibungen von (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen	12	9,4	– 1,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)	8	11,6	– 17,0
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		– 1,1	0,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		– 111,0	126,0
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		0,3	– 14,9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		– 20,8	19,8
Zwischensumme		1.443,4	2.884,8
Veränderung der Vorräte	14	– 84,1	18,2
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	15	– 1.245,3	281,2
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	15	335,4	244,6
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	15	– 1.109,7	648,2
Veränderung der langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	15	1.539,8	– 122,3
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		241,4	198,6
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		1.120,8	4.153,4

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 488,2 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1–3/2022: 217,0 Mio. €), 21,8 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1–3/2022: 12,0 Mio. €), 19,0 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1–3/2022: 1,6 Mio. €) und 40,0 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1–3/2022: 24,5 Mio. €) enthalten.

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2022	Q1-3/2023
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		- 789,2	- 1.100,6
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		6,0	5,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		- 72,2	- 9,6
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		51,1	0,0
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe		- 56,5	- 11,7
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		- 431,7	- 27,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 1.292,4	- 1.144,2
Einzahlungen aus Verschiebungen zwischen Gesellschafterstämmen		16,4	0,0
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		2.219,7	153,0
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		- 1.430,0	- 1.150,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		110,8	9,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		- 90,4	- 42,4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		- 8,4	- 11,9
Gezahlte Dividenden		- 477,8	- 1.543,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		340,3	- 2.586,2
Veränderung der liquiden Mittel		168,7	423,0
Liquide Mittel zum 1.1.		318,6	409,3
Veränderung der liquiden Mittel		168,7	423,0
Liquide Mittel zum 30.9.		487,2	832,2

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				13
Stand per 1.1.2022	347,4	954,3	5.937,5	-327,8
Periodenergebnis	-	-	1.065,2	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	86,8
Gesamtperiodenergebnis	-	-	1.065,2	86,8
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	0,6	0,0
Verschiebung zwischen Gesellschafterstämmen	-	-	10,5	0,0
Dividenden	-	-	-364,8	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	2,8	0,0
Stand per 30.9.2022	347,4	954,3	6.651,7	-241,0
Stand per 1.1.2023	347,4	954,3	7.305,0	-205,5
Periodenergebnis	-	-	1.980,6	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-29,3
Gesamtperiodenergebnis	-	-	1.980,6	-29,3
Dividenden	-	-	-1.250,7	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	0,3	0,0
Stand per 30.9.2023	347,4	954,3	8.035,2	-234,8

in Mio. €						
Differenzen aus der Währungs- umrechnung	Bewertungen von Finanz- instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Den Aktionär:innen der VERBUND AG zuzurechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	Gesamtsumme Eigenkapital	
- 18,5	25,5	- 1.456,8	5.461,6	901,3	6.362,9	
-	-	-	1.065,2	178,2	1.243,4	
- 0,1	0,6	- 2.222,9	- 2.135,7	6,2	- 2.129,4	
- 0,1	0,6	- 2.222,9	- 1.070,4	184,4	- 886,1	
0,0	0,0	0,0	0,6	0,2	0,8	
0,0	0,0	0,0	10,5	0,0	10,5	
-	-	-	- 364,8	- 95,4	- 460,2	
0,0	0,0	0,0	2,8	- 0,5	2,3	
- 18,6	26,1	- 3.679,7	4.040,3	990,0	5.030,3	
- 18,2	29,0	- 1.136,1	7.276,0	1.047,0	8.323,0	
-	-	-	1.980,6	387,6	2.368,2	
- 1,4	0,1	1.270,7	1.240,1	- 0,7	1.239,3	
- 1,4	0,1	1.270,7	3.220,7	386,9	3.607,6	
-	-	-	- 1.250,7	- 247,3	- 1.498,0	
0,0	0,0	0,0	0,3	- 0,6	- 0,3	
- 19,6	29,0	134,7	9.246,3	1.186,0	10.432,3	

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2023 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2022 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Konsolidierungskreis

In den Quartalen 1–3/2023 gab es folgende Änderungen im Konsolidierungskreis: Die Gesellschaften VERBUND Green Hydrogen GmbH sowie VERBUND Green Hydrogen Sales GmbH wurden neu gegründet und erstmalig vollkonsolidiert.

Im Zuge eines Unternehmenserwerbs wurden 100 % der Anteile an der Solarpower Holding GmbH sowie deren Tochtergesellschaften MSP Solarpower GmbH und iFIX-Solar GmbH erworben und vollkonsolidiert (siehe „Unternehmenserwerb“).

Mit Ende Juli 2023 wurden die Gesellschaften Green Power Wind Spain 1, S.L.U. (ehem. Viesgo Renovables S.L.) und Green Power Wind Marquesado, S.L.U. (ehem. Viesgo Europa S.L.) im Rahmen eines Erwerbs von Vermögenswerten erstmalig vollkonsolidiert.

Weiters wurden die Gesellschaften Blacky Energy S.L.U., VERBUND Green Power Valderrama S.L.U., Cyopsa El Molino Energia Eolica, S.A., Energias Renovables de Ofion S.L.U. und Energias Renovables de Musas S.L.U. in den Vollkonsolidierungskreis aufgenommen.

Unternehmenserwerb

Mit Wirkung vom 16. Juni 2023 erwarb VERBUND 100 % der Anteile an der Solarpower Holding GmbH. Der vereinbarte Kaufpreis betrug 12,5 Mio. €. Die Solarpower Holding GmbH ist die Muttergesellschaft der 100%-Töchter MSP Solarpower GmbH und iFIX-Solar GmbH. MSP Solarpower GmbH plant, errichtet und betreibt Photovoltaikanlagen – insbesondere für Business- und Industriekund:innen in Kauf- oder Contracting-Modellen. Über die iFIX-Solar GmbH erfolgt der Vertrieb von Flachdachmontagesystemen, Wechselrichtern, Photovoltaikmodulen und Batteriespeichern mit regionalem Fokus auf Österreich und Nachbarländer.

Der Erwerb der Gesellschaften stellt für VERBUND einen wichtigen strategischen Schritt dar, mit dem Ziel, die Positionierung am Photovoltaikmarkt in Österreich insbesondere gegenüber Industrie- und Gewerbekund:innen nachhaltig zu stärken. Darüber hinaus werden dadurch die Erschließung und die aktive Gestaltung der Photovoltaikwertschöpfungskette (Einkauf, Planung, Umsetzung, Betrieb) vorangetrieben.

Die erworbenen Gesellschaften wurden dem Segment Absatz zugeordnet.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellten sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden	in Mio. €
	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeit- punkt
Immaterielle Vermögenswerte	1,7
Sachanlagevermögen	3,4
Vorräte	3,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere ¹	2,6
Liquide Mittel	0,8
Summe der erworbenen Vermögenswerte	11,8
Latente Steuerschulden	0,8
Kurzfristige Rückstellungen	0,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2,2
Summe der übernommenen Schulden	5,2
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert (100 %)	6,6
Firmenwert	5,8
Gesamtbetrag der übertragenen Gegenleistung	12,5
davon in bar	12,5

¹ Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die kurzfristigen sonstigen Forderungen stellten (aufgrund der kurzen Restlaufzeiten) die Buchwerte – diese entsprechen außerdem den Bruttobetrag der Forderungen – eine realistische Schätzung ihrer beizulegenden Werte dar.

Der Firmenwert in Höhe von 5,8 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus zukünftigen, nicht separat identifizierbaren Wertpotenzialen aus dem Ausbau der Geschäftstätigkeit im Bereich Photovoltaik, aus dem Wert des Mitarbeiter:innenstamms sowie den gemäß IFRS 3 zu passivierenden latenten Steuerschulden.

Die neuen Tochterunternehmen von VERBUND lieferten vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bis zum Stichtag 30. September 2023 einen Beitrag von 4,1 Mio. € zu den Umsatzerlösen und einen Beitrag von -0,3 Mio. € zum Periodenergebnis von VERBUND. Wäre der Unternehmenserwerb bereits zu Beginn der Berichtsperiode erfolgt, so hätten die neuen Tochterunternehmen mit 11,8 Mio. € an Umsatzerlösen und 0,8 Mio. € an Periodenergebnissen zu den entsprechenden Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung von VERBUND beigetragen.

Vor dem Hintergrund der Zeitnähe zum Bilanzstichtag ist die erstmalige Bilanzierung dieses Unternehmenserwerbs als „vorläufig“ einzustufen. Die Aktualisierung der vorläufigen Kaufpreisallokation wird unter anderem die Bewertung von Nutzungsrechten im Sinne von IFRS 16, von Contracting-Verträgen sowie latente Steuern betreffen.

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs

Der Beginn kriegerischer Handlungen durch die russischen Streitkräfte in der Ukraine im Jahr 2022 stellte ein einschneidendes Ereignis dar. Im Zuge der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. September 2023 wurden die potenziellen finanziellen Auswirkungen auf die Vermögenswerte von VERBUND analysiert. Unmittelbare Auswirkungen auf die Bewertung von Vermögenswerten hatten die bereits in den Quartalen 1-2/2023 gesunkenen Strom- und Gaspreise bzw. rückläufigen Clean Spark Spreads sowie die Entwicklung der Kapitalkosten. Die Aktualisierung dieser Parameter führte zum 30. Juni 2023 zu Wertänderungen bei von VERBUND angesetzten Vermögenswerten (siehe „(7) Wertminderungen und Wertaufholungen“ sowie „(12) Wertminderungen und Wertaufholungen“). Bei der Evaluierung der Situation zum 30. September 2023 wurden keine Anhaltspunkte für weitere wesentliche Wertänderungen im Vergleich zum 30. Juni 2023 identifiziert.

Bei den gasnetzbetreibenden Unternehmen Gas Connect Austria GmbH und Trans Austria Gasleitung GmbH kam es während der Quartale 1-3/2023 sowohl bei den Gasflüssen als auch bei den laufenden Zahlungen für Gastransportkapazitäten zu keinen Einschränkungen. Unsicherheiten bestehen im Wesentlichen nach wie vor einerseits aufgrund möglicher zukünftiger wirtschaftlicher Sanktionen der Europäischen Union im Zusammenhang mit russischen Erdgaslieferungen und andererseits aufgrund eines möglichen Gaslieferstopps durch Russland, deren finanzielle Auswirkungen aus aktueller Sicht nur schwer abschätzbar sind. Die Entwicklungen in der Ukraine, daraus resultierende Risiken sowie die finanziellen Auswirkungen auf VERBUND werden weiterhin laufend evaluiert.

Auswirkung der Abschöpfung von Übergewinnen

Auf Basis des 64. Bundesgesetzes vom 21. Juni 2023 (BGBl. I 64/2023), mit dem das Erdgasabgabegesetz, das Elektrizitätsabgabegesetz und das Bundesgesetz über den Energiekrisenbeitrag-Strom geändert wurden, wurde die Obergrenze für Markterlöse in Österreich von 140 € auf 120 € je MWh Strom abgesenkt. Die Absenkung gilt für den Zeitraum nach dem 31. Mai 2023 bis zum Auslaufen am 31. Dezember 2023. Die Berücksichtigung eines Absatzbetrages für begünstigte Investitionen ist bis maximal 36 € je MWh weiterhin zulässig. In Deutschland ist die Gewinnabschöpfung mit 30. Juni 2023 ausgelaufen.

Des Weiteren ist VERBUND mit seinen erneuerbaren Erzeugungsanlagen auch in Rumänien von Markteingriffen betroffen.

Der Ausweis der Gewinnabschöpfung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unter den sonstigen umsatzabhängigen Aufwendungen.

Auswirkungen des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewertung von Vermögenswerten von VERBUND werden in regelmäßigen Intervallen evaluiert. Dabei arbeitet VERBUND mit Szenarien, die auf Meteorologie und Hydrologie fokussieren. Die klimabezogene Szenarienanalyse wirkt sich direkt auf die Strategie von VERBUND aus, indem der Fokus der Investitionsprogramme vor allem auf den Neubau von Kraftwerken für erneuerbare Erzeugung, den Ausbau der Übertragungsnetze und Effizienzmaßnahmen bei bestehenden Kraftwerken gelegt wird. Im Rahmen der evaluierten Klimaszenarien wurden bislang keine signifikanten Bewertungsauswirkungen durch Veränderung der für die Energieerzeugung relevanten Mengen identifiziert. Im Gasbereich beeinflussen Einschätzungen und Annahmen zum Zeitpunkt der politischen Umsetzung der angestrebten CO₂-Neutralität die Bewertung diesbezüglicher Vermögenswerte.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IFRS 17 Erstanwendung inkl. Änderung: Versicherung: Versicherungsverträge	18.5.2017 (19.11.2021)	1.1.2023	Keine
IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 Änderung: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12.2.2021 (2.3.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 8 Änderung: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	12.2.2021 (2.3.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 12 Änderung: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion stammen	7.5.2021 (11.8.2022)	1.1.2023	Keine
IFRS 17 Änderung: Vergleichsinformation bei Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9	9.12.2021 (8.9.2022)	1.1.2023	Keine
IAS 12 Änderung: International Tax Reform – Pillar Two Model Rules	23.5.2023 (noch nicht übernommen)	1.1.2023	Keine

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
in Mio. €							
Q1-3/2023							
Außenumsatz	182,7	175,1	7.664,5	1.755,6	8,3	3,5	9.789,9
Innenumsatz	3.405,3	52,8	447,9	118,5	279,8	-4.304,3	0,0
Gesamtumsatz	3.588,0	227,9	8.112,4	1.874,1	288,2	-4.300,8	9.789,9
EBITDA	3.114,5	157,5	-164,6	413,7	70,3	-42,2	3.549,3
Abschreibungen	-174,2	-57,3	-3,2	-134,9	-15,9	-2,3	-388,0
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,4	0,0	-15,4
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	-19,6	14,7	-82,4	11,0	-0,2	1,3	-75,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,2	0,5	-0,4	5,7	46,9	0,0	52,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	6,3	0,0	0,0	-2,8	0,0	-15,8	-12,4
Capital Employed	5.909,4	1.868,5	693,5	2.789,5	646,5	-131,3	11.776,1
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	28,8	1,8	20,8	33,9	366,1	0,0	451,4
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	245,5	508,3	9,7	241,3	13,5	4,2	1.022,5
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	5,4	0,0	0,0	0,0	5,4

	in Mio. €						
	Wasser	Neue Erneuerbare	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
Q1-3/2022							
Außenumsatz	87,1	127,9	5.839,8	1.509,1	50,3	3,2	7.617,3
Innenumsatz	2.030,6	45,7	713,2	32,5	335,5	-3.157,6	0,0
Gesamtumsatz	2.117,8	173,6	6.553,0	1.541,6	385,8	-3.154,4	7.617,3
EBITDA	1.815,4	90,1	-178,1	211,5	30,7	-36,2	1.933,3
Abschreibungen	-167,8	-27,5	-2,3	-122,1	-13,7	-2,3	-335,7
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	-12,9	0,0	0,0	-19,0	56,0	0,0	24,1
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	34,5	2,2	-305,0	11,3	-56,1	1,2	-311,8
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,6	-0,1	-0,5	-3,4	13,1	0,0	9,8
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	-0,9	0,0	0,0	-3,3	0,0	0,0	-4,2
Capital Employed	6.059,3	1.439,3	3.199,4	2.728,7	564,0	-122,2	13.868,6
davon Buchwert der nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	21,7	1,4	16,0	71,2	290,5	0,0	400,8
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	283,0	275,5	35,0	218,1	22,6	0,9	834,9
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	4,0

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1)
Umsatzerlöse

Umsatzerlöse							in Mio. €
	Q1-3/2022 Inland	Q1-3/2023 Inland	Q1-3/2022 Ausland	Q1-3/2023 Ausland	Q1-3/2022 Summe	Q1-3/2023 Summe	Veränderung
Stromerlöse Weiterverteiler	39,6	75,2	38,4	87,5	77,9	162,7	108,7 %
Stromerlöse Händler	0,3	0,4	4,0	13,0	4,3	13,5	n. a.
Stromerlöse – Segment Wasser	39,9	75,6	42,4	100,5	82,3	176,1	114,1 %
Stromerlöse Weiterverteiler	0,0	0,0	10,7	57,0	10,7	57,0	n. a.
Stromerlöse Händler	0,0	0,0	57,8	36,3	57,8	36,3	-37,3 %
Stromerlöse Endkund:innen	0,0	0,0	44,5	63,3	44,5	63,3	42,2 %
Stromerlöse – Segment Neue Erneuerbare	0,0	0,0	113,0	156,6	113,0	156,6	38,6 %
Stromerlöse Weiterverteiler	1.743,3	1.656,3	740,9	1.504,8	2.484,3	3.161,1	27,2 %
Stromerlöse Händler	1.129,7	954,9	448,4	1.958,6	1.578,1	2.913,4	84,6 %
Stromerlöse Endkund:innen	882,6	683,5	777,5	774,7	1.660,1	1.458,2	-12,2 %
Stromerlöse – Segment Absatz	3.755,7	3.294,7	1.966,8	4.238,0	5.722,5	7.532,7	31,6 %
Stromerlöse Weiterverteiler	109,4	546,6	422,9	107,4	532,3	654,0	22,9 %
Stromerlöse Händler	37,6	24,2	2,2	4,6	39,8	28,8	-27,6 %
Stromerlöse – Segment Netz	147,0	570,7	425,1	112,0	572,1	682,7	19,3 %
Summe der Stromerlöse	3.942,5	3.941,0	2.547,3	4.607,2	6.489,8	8.548,2	31,7 %
Netzerlöse Energieversorgungsunternehmen	428,5	179,7	32,0	24,2	460,5	203,9	-55,7 %
Netzerlöse Industriekund:innen	7,3	81,5	0,0	0,0	7,3	81,5	n. a.
Netzerlöse Übrige	200,1	436,2	253,2	331,3	453,3	767,5	69,3 %
Summe der Netzerlöse – Segment Netz	635,9	697,5	285,2	355,5	921,1	1.053,0	14,3 %
Sonstige Erlöse – Segment Wasser					4,9	6,6	35,1 %
Sonstige Erlöse – Segment Neue Erneuerbare					14,8	18,5	24,7 %
Sonstige Erlöse – Segment Absatz					117,3	131,8	12,4 %
Sonstige Erlöse – Segment Netz					15,9	19,9	25,2 %
Sonstige Erlöse – Alle sonstigen Segmente					50,3	8,3	-83,4 %
Sonstige Erlöse – Überleitung					3,2	3,5	9,9 %
Summe der sonstigen Erlöse					206,4	188,7	-8,6 %
Summe der Umsatzerlöse					7.617,3	9.789,9	28,5 %

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

in Mio. €

	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	4.901,4	4.523,1	-7,7 %
Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	48,5	127,1	162,3 %
Aufwendungen für Gasbezug	144,2	92,4	-35,9 %
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	6,3	9,9	56,6 %
Emissionszertifikatebezug (Handel)	8,2	4,9	-40,0 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	5.108,6	4.757,5	-6,9 %

**(2)
Strom-, Netz-, Gas-
und Zertifikatebezug****Brennstoffeinsatz und sonstige
einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen**

in Mio. €

	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Brennstoffeinsatz	265,6	149,0	-43,9 %
Aufwendungen aus Gewinnabschöpfung	5,1	77,4	n. a.
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	27,3	36,3	33,0 %
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	26,5	12,0	-54,8 %
Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	6,2	1,6	-74,3 %
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	330,7	276,2	-16,5 %

**(3)
Brennstoffeinsatz
und sonstige
einsatz-/
umsatzabhängige
Aufwendungen****Personalaufwand**

in Mio. €

	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Löhne und Gehälter	238,5	275,3	15,4 %
Gesetzliche Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	54,6	61,7	13,0 %
Sonstige Sozialaufwendungen	4,6	5,6	21,1 %
Zwischensumme	297,7	342,6	15,1 %
Aufwendungen für Altersversorgung	12,6	10,7	-15,0 %
Aufwendungen für Abfertigungen	3,2	3,5	9,0 %
Personalaufwand	313,5	356,8	13,8 %

**(4)
Personalaufwand****Bewertung und Realisierung von Energiederivaten**

in Mio. €

	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Realisierungen Futures	256,5	-883,6	n. a.
davon positiv	1.985,7	1.245,7	-37,3 %
davon negativ	-1.729,2	-2.129,3	-23,1 %
Bewertungen	-26,5	259,9	n. a.
davon positiv	5.925,5	5.535,2	-6,6 %
davon negativ	-5.952,0	-5.275,3	11,4 %
Bewertung und Realisierung von Energiederivaten	230,0	-623,7	n. a.

**(5)
Bewertung und
Realisierung von
Energiederivaten**

(6)
Planmäßige
Abschreibungen

Planmäßige Abschreibungen			in Mio. €
	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Abschreibungen von Sachanlagen	316,9	364,4	15,0 %
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	12,0	15,0	25,3 %
Abschreibungen von Nutzungsrechten	6,9	8,6	24,3 %
Planmäßige Abschreibungen	335,7	388,0	15,6 %

(7)
Wertminderungen
und
Wertaufholungen

Wertminderungen und Wertaufholungen			in Mio. €
	Q1–3/2022	Q1–3/2023	Veränderung
Gas-Kombikraftwerk Mellach ¹	57,6	– 15,8	n. a.
Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für das Gas-Kombikraftwerk Mellach	– 1,6	0,4	n. a.
Firmenwert Gas Connect Austria	– 16,8	0,0	n. a.
Laufwasserkraftwerk Gratkorn	– 13,6	0,0	n. a.
Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für das Laufwasserkraftwerk Gratkorn	0,7	0,0	n. a.
Gas Connect Austria GmbH	– 2,2	0,0	n. a.
Wertminderungen und Wertaufholungen	24,1	– 15,4	n. a.

¹ Die Details zur Wertminderung des Gas-Kombikraftwerks Mellach sind in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Werthaltigkeitsprüfung Gas-Kombikraftwerk Mellach

	31.12.2022	30.06.2023 ¹
Zahlungsmittel-generierende Einheit	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 838 MW)	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 838 MW)
Anhaltspunkte für eine Wertänderung	Aktualisierte Strom- bzw. Gaspreisprognosen sowie aktualisierter Diskontierungszinssatz	Aktualisierte Strom- bzw. Gaspreisprognosen
Basis für erzielbaren Betrag	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG (beruhen primär auf marktnahen Daten)	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG (beruhen primär auf marktnahen Daten)
Mengengerüst	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8 %)	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8 %)
Preisgerüst ¹	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch sowie Markteinsatz inklusive Wärmeauskopplung im Winter für eine Linie (Q4/2022 bis Q1/2023); Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch; Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche
Planungszeitraum	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)
Wesentliche Bewertungsannahmen	Diskontierungszinssatz, erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement und Redispatch, Entwicklung Clean Spark Spreads	Diskontierungszinssatz, erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement und Redispatch, Entwicklung Clean Spark Spreads
Diskontierungszinssatz nach Steuern	WACC: 6,25 %	WACC: 6,25 %
Erzielbarer Betrag	231,5 Mio. €	211,7 Mio. €
Wertänderung der Periode ²	+ 126,0 Mio. €	- 15,4 Mio. €

¹ Die letzte Werthaltigkeitsprüfung wurde zum 30. Juni 2023 durchgeführt. Zum 30. September 2023 lagen keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung bzw. eine Verringerung zuvor erfasster Wertminderungen vor. // ² Die Wertminderung zum 30. Juni 2023 wurde um die Veränderung von abgegrenzten Zuschüssen der öffentlichen Hand in Höhe von 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) gekürzt.

(8) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen						in Mio. €
	Q1-3/2022 Inland	Q1-3/2023 Inland	Verände- rung	Q1-3/2022 Ausland	Q1-3/2023 Ausland	Verände- rung	
Erträge bzw. Aufwendungen	9,5	53,3	n. a.	0,3	-0,5	n. a.	

(9) Zinsertrag	Zinsertrag			in Mio. €
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung	
Zinsen aus Finanzanlagen aus bilanziell geschlossenen Positionen	23,6	24,1	2,1 %	
Zinsen aus Geldmarktgeschäften	1,5	14,0	n. a.	
Zinsen von Clearingbanken	0,0	6,1	n. a.	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	9,1	n. a.	
Zinsertrag	26,8	53,3	99,3 %	

(10) Zinsaufwand	Zinsaufwand			in Mio. €
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung	
Zinsen für Bankkredite	5,9	28,4	n. a.	
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	23,6	24,1	2,1 %	
Zinsen für Anleihen	9,5	15,5	62,7 %	
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	5,2	13,6	159,9 %	
Zinsen für Geldmarktgeschäfte	2,7	8,8	n. a.	
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	9,6	8,8	-9,0 %	
Zinsen für Geldbeschaffungskosten	3,3	7,2	121,2 %	
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	6,1	5,4	-11,0 %	
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,6	3,3	103,7 %	
Zinsen für Leasingverhältnisse	0,8	1,9	129,4 %	
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-7,2	-5,9	17,8 %	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,7	8,0	4,5 %	
Zinsaufwand	68,9	119,3	73,1 %	

Übriges Finanzergebnis

in Mio. €

	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	-9,3	1,3	n. a.
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,1	1,5	41,7 %
Bewertung eines Substanzgenussrechts ¹	-11,3	0,9	n. a.
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	3,1	0,0	n. a.
Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung ²	28,0	0,0	n. a.
Übrige	-1,1	0,0	n. a.
Übriges Finanzergebnis	10,4	3,7	-64,9 %

¹ Das Substanzgenussrecht besteht gegenüber der Trans Austria Gasleitung GmbH. Die Bewertung erfolgt gemäß IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. // ² Die Verpflichtung zur unentgeltlichen Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG an den Freistaat Bayern wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der erwartete beizulegende Zeitwert der Anteile zum Rückübertragungszeitpunkt (31. Dezember 2050) wird periodisch ermittelt und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinssatzes diskontiert. Änderungen bezüglich des erwarteten beizulegenden Zeitwerts der Anteile werden im übrigen Finanzergebnis erfasst.

Zum 30. Juni 2023 war die Werthaltigkeit der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an der Trans Austria Gasleitung GmbH sowie der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH zu überprüfen. Ursache für die Werthaltigkeitsprüfung waren zum einen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Strom- und Gaspreise, und zum anderen angepasste Diskontierungszinssätze. Der ermittelte erzielbare Betrag der Trans Austria Gasleitung GmbH betrug 23,1 Mio. € bzw. der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH 26,9 Mio. €. Zum 30. Juni 2023 war eine Wertminderung der Trans Austria Gasleitung GmbH in Höhe von 2,8 Mio. € zu erfassen. Die erfasste Wertaufholung der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH in Höhe von 6,3 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus höheren realisierten Preisen aus Offtake Agreements. Zum 30. September 2023 lagen keine Anhaltspunkte für eine weitere Wertänderung vor (Q1-3/2022: -4,2 Mio. €).

Darüber hinaus war aufgrund von Änderungen im Businessplan der HalloSonne GmbH der beizulegende Zeitwert dieser Beteiligung gemäß IFRS 9 zum 30. Juni 2023 um -15,8 Mio. € (Q1-3/2022: 0,0 Mio. €) anzupassen. Zum 30. September 2023 gab es keine Änderung des beizulegenden Zeitwerts.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für die gesetzliche Abfertigung erfolgte auf Basis eines zum 30. Juni 2023 aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens. Der verwendete Diskontierungszinssatz betrug dabei 3,75 % für pensionsähnliche Verpflichtungen (31. Dezember 2022: 3,75 %), 3,75 % für Pensionsverpflichtungen (31. Dezember 2022: 3,75 %) und 3,50 % für Abfertigungsverpflichtungen (31. Dezember 2022: 3,50 %). Die zukünftigen Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 % bis 7,00 % (31. Dezember 2022: 2,75 % bis 6,75 %) und die zukünftigen Pensionssteigerungen mit 2,00 % bis 6,75 % (31. Dezember 2022: 1,75 % bis 5,75 %) berücksichtigt.

**(11)
Übriges
Finanzergebnis****(12)
Wertminderungen
und
Wertaufholungen****(13)
Neubewertungen der
Nettoschuld aus
leistungsorientierten
Verpflichtungen**

Erläuterungen zur Bilanz

(14) Vorräte

Vorräte	in Mio. €		
	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken ¹	103,0	41,4	-59,8 %
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	0,7	38,9	n. a.
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	0,4	-0,5	n. a.
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	1,1	38,4	n. a.
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	1,7	6,8	n. a.
Hilfs- und Betriebsstoffe	12,7	15,2	19,4 %
Sonstige	4,5	6,7	50,3 %
Vorräte	123,0	108,4	-11,9 %

¹ In den Quartalen 1–3/2023 wurde eine Abwertung des Gasvorrats von rund 12,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 18,8 Mio. €) als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy Exchange (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2023

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	15,4	15,4
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	14,2	14,2
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVPL	3	4,3	4,3
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	27,4	27,4
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	121,2	121,2
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	18,5	18,5
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			200,9	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	231,9	231,9
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	36,6	36,6
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	17,6	17,6
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			286,1	
Wertpapiere	FVPL	1	149,8	149,8
Wertpapiere	FVOCI	3	7,3	7,3
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	73,6	73,9
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	337,5	337,4
Ausleihungen	AC	2	52,8	48,0
Sonstige	FVPL	3	17,9	17,9
Sonstige	AC	–	148,4	–
Sonstige	–	–	23,1	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			811,8	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,4	0,4
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.102,0	1.102,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	9,0	9,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			1.111,3	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	991,1	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	83,2	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	22,5	22,0
Wertpapiere	FVPL	1	4,4	4,2
Emissionszertifikate	–	–	11,2	–
Sonstige	AC	–	175,4	–
Sonstige	–	–	135,3	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.523,5	
Liquide Mittel	AC	–	832,2	–

**(15)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten**

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2023				in Mio. €
Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.817,2	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		1.573,7	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		205,2	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2023

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.153,4	942,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	1.396,5	1.388,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	128,4	137,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	300,4	300,4
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	8,7	–
Verbindlichkeit aus Put-Option	AC	–	53,5	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3.041,0	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	100,3	100,3
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			100,3	
Stromlieferverpflichtung	–	–	101,9	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	122,1	130,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,9	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	–	–	1,2	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	138,3	–
Sonstige	AC	–	396,5	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			762,0	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	13,1	13,1
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	475,7	475,7
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			488,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	368,8	–
Leasingverbindlichkeiten	–	–	11,7	–
Sonstige	AC	–	369,0	–
Sonstige	–	–	277,4	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.026,9	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		3.990,1	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		588,8	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		300,4	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	15,4	15,4
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	5,5	5,5
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVPL	3	8,1	8,1
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	27,4	27,4
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	121,2	121,2
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	15,1	15,1
Sonstige Beteiligungen und nicht konsolidierte Tochterunternehmen			192,7	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	369,7	369,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	36,2	36,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	31,5	31,5
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			437,3	
Wertpapiere	FVPL	1	152,4	152,4
Wertpapiere	FVOCI	3	7,3	7,3
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,3	1,3
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	73,2	71,2
Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	334,1	335,9
Ausleihungen	AC	2	67,5	61,1
Sonstige	FVPL	3	21,2	21,2
Sonstige	AC	–	250,2	–
Sonstige	–	–	38,3	–
Finanzanlagen und sonstige Forderungen			945,5	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	4,7	4,7
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.820,7	1.820,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	8,3	8,3
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten			1.833,7	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	968,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	57,9	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	3,5	3,0
Wertpapiere	FVPL	1	0,2	0,2
Emissionszertifikate	–	–	49,0	–
Sonstige	AC	–	428,3	–
Sonstige	–	–	38,7	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere			1.546,1	
Liquide Mittel	AC	–	409,3	–

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022				in Mio. €
Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.592,4	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		2.444,8	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVOCI		201,3	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2022					in Mio. €
Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anleihen	AC	2	1.151,0	956,5	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	2.304,6	2.323,5	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	126,6	140,2	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL – D	2	312,3	312,3	
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	–	–	7,3	–	
Verbindlichkeit aus Put-Option	AC	–	52,1	–	
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			3.953,9		
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.069,2	1.069,2	
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			1.069,2		
Stromlieferverpflichtung	–	–	113,4	–	
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	116,7	124,5	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	2,8	–	
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	–	–	0,1	–	
Leasingverbindlichkeiten	–	–	126,0	–	
Sonstige	AC	–	204,3	–	
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			563,4		
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	216,7	216,7	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	1.274,9	1.274,9	
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten			1.491,6		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	412,7	–	
Leasingverbindlichkeiten	–	–	10,8	–	
Sonstige	AC	–	467,7	–	
Sonstige	–	–	144,6	–	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			1.035,8		
Aggregiert nach Bewertungskategorien					
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		4.838,6		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		2.560,8		
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet – designiert	FVPL – D		312,3		

Von den in obigen Tabellen als FVPL klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 800,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.012,1 Mio. €) und negative

Zeitwerte in Höhe von 644,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 2.491,9 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich und der RTE	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Wertpapiere (Anteile an der Wiener Börse AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
3	Sonstige langfristige Forderungen (Substanzgenussrecht)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Sonstige erläuternde Anhangangaben

Gezahlte Dividende

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2022 im Jahr 2023 gezahlte Dividende ¹	1.250,7	347.415.686	3,60
Für das Geschäftsjahr 2021 im Jahr 2022 gezahlte Dividende	364,8	347.415.686	1,05

¹ davon 1,16 € Sonderdividende pro Aktie (Q1–3/2022: 0,00 € pro Aktie)

Bestelloblig

Bestelloblig für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen

	30.9.2023	davon fällig 2023	davon fällig 2024 bis 2028
Gesamtverpflichtung	1.399,7	580,7	818,9

in Mio. €

Anhängige Verfahren

Im Rahmen eines Verbandsklageverfahrens gegen die VERBUND AG wurde die inhaltliche Gültigkeit der im Jahr 2022 auf Basis einer Preisanpassungsklausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durchgeführten Preisanpassung für Strom bestritten. Das Handelsgericht Wien als Gericht erster Instanz hat der Klage stattgegeben. Nach einer fristgerechten Berufung wurde das Urteil vom Oberlandesgericht Wien als Gericht in zweiter Instanz bestätigt. Eine ordentliche Revision an den Obersten Gerichtshof (OGH) wird fristgerecht durch die VERBUND AG eingebracht. Mit einer rechtskräftigen Entscheidung durch den OGH wird im Kalenderjahr 2024 gerechnet. Für diesen Sachverhalt wurde eine entsprechende bilanzielle Vorsorge erfasst.

Bezüglich der infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2022 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen.

In Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an einer deutschen Kraftwerksgesellschaft im Jahr 2012 ist die Anerkennung der planmäßigen Abschreibung eines Strombezugsrechts in Höhe von rund 2,3 Mio. € pro Jahr durch die Finanzverwaltung strittig. Gegen die Bescheide des Finanzamts betreffend die Jahre 2013 bis 2017 wurde fristgerecht Einspruch erhoben.

Für die oben genannten Verfahren unterbleiben die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage der geklagten Konzernunternehmen in diesen Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 sind die Bescheidbeschwerden gegen die Feststellungsbescheide Gruppenträger 2014 bis 2020 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	in Mio. €		
	Q1-3/2022	Q1-3/2023	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	55,2	138,4	150,7 %
Netzerlöse	34,9	42,6	22,2 %
Sonstige Erlöse	6,1	6,6	8,9 %
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,8	-21,0 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-43,9	-199,2	n. a.
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	-2,4	-1,2	48,9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25,0	-27,8	-11,2 %
Zinsertrag	0,6	1,6	183,3 %
Zinsaufwand	0,0	-0,3	n. a.
Übriges Finanzergebnis	0,8	1,4	76,0 %

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen**

	in Mio. €		
	31.12.2022	30.9.2023	Veränderung
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	40,1	37,5	-6,5 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Wertpapiere	29,6	38,4	29,5 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	275,1	267,9	-2,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15,9	18,7	17,7 %

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (KELAG) (137,8 Mio. €; Q1-3/2022: 50,7 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG in Höhe von 188,8 Mio. € (Q1-3/2022: 37,3 Mio. €) gegenüber. Die Netzerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG erzielt (37,5 Mio. €; Q1-3/2022: 34,9 Mio. €).

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen insgesamt 245,9 Mio. € (Q1-3/2022: 106,0 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB, die Bundesbeschaffung GmbH, die Telekom Austria und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug insgesamt 195,4 Mio. € (Q1-3/2022: 27,9 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten im Wesentlichen durch die ÖBB. Aus Gashandelskontrakten mit der bzw. aus Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. im Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 47,6 Mio. € (Q1-3/2022: Aufwand in Höhe von 102,1 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug 12,6 Mio. € (Q1-3/2022: 11,4 Mio. €).

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Mit Wirkung vom 5. Oktober 2023 wurden im Rahmen der Ausübung einer Put-Option durch Capital Energy Power Vortice, S.L. 30 % der Anteile an den Gesellschaften Parque Eólico Loma de los Pinos, S.L., Parque Eólico Buseco, S.L., Parque Eólico El Barroso, S.L., Lusitania Renovables, S.L., Parque Eólico Ayamonte, S.L. erworben. Der Ausübungspreis belief sich auf rund 53,5 Mio. €. Nachdem im Quartal 1/2022 bereits 70 % der Anteile dieser Gesellschaften erworben wurden, ist die VERBUND AG nun alleiniger Anteilseigner.

Wien, am 24. Oktober 2023

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30. September 2023 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2023 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 24. Oktober 2023

Der Vorstand



Michael Strugl
Vorsitzender des Vorstands der
VERBUND AG



Peter F. Kollmann
CFO, Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG



Achim Kaspar
Mitglied des Vorstands der
VERBUND AG

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:
Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design:
Brains Marken und Design GmbH
Beratung: Ute Greutter, UKcom Finance
Übersetzung und Sprachberatung:
ASI GmbH
Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
DVR-Nr.: 0040771
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:
Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Unternehmenssprecherin:
Ingun Metelko
Telefon: +43 (0)50 313-53748
E-Mail: ingun.metelko@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionär:innen sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, und Wiener Stadtwerke GmbH, 28,4 %) und Wiener Stadtwerke GmbH (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümer:innen der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:
Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes:jeder Aktionärs:Aktionärin in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:
Energie-Control Austria für die Regulierung der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)
Wirtschaftskammer Österreich
Oesterreichs Energie

Unternehmensgegenstand:
Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstigen Energieträgern sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Michael Strugl (Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Achim Kaspar

Aufsichtsrat:

Martin Ohneberg (Vorsitzender), Edith Hlawati (1. stv. Vorsitzende), Christine Catasta (2. stv. Vorsitzende), Barbara Praetorius, Jürgen Roth, Eckhardt Rümmler, Christa Schlager, Robert Stajic, Stefan Szyszkowitz, Peter Weinelt, Kurt Christof, Isabella Hönlinger, Wolfgang Liebscher, Veronika Neugeboren, Hans-Peter Schweighofer

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kund:innen, Partner:innen und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

A large, bold, white letter 'V' is centered in the middle of the image. It is superimposed over a scenic landscape featuring a calm, teal-colored lake in the foreground, green and rocky mountains on either side, and a cloudy, overcast sky in the background. The 'V' is the central focus of the graphic design.

Vorangehen für die
Energiewende